CREDO
ICH GLAUBE

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BADEN-BADEN

EVANGELISCH IN BADEN-BADEN

3/26



EIN GEMEINSAMER GEMEINDEBRIEF

Für unsere Pfarrgemeinden

ZUSAMMENWACHSEN

Wir in der Kirchengemeinde

ADVENT UND WEIHNACHTEN

Unsere Angebote

Inhalt	2
Vorwort - Thomas Müller, Pfarrer	3
Zusammenwachsen - Gemeinsam auf dem Weg	4
Offen für neue Wege - Gemeinsam Glauben leben	5
Gott sei Dank - Wir sind gemeinsam unterwegs	6
Ich glaube - Lass uns reden - Oberbürgermeister Thomas Jung	7
Junge Kirche - „Wie sieht eure Traumkirche aus?“	8
Ostergarten 2027 - in Sinzheim	9
„Wenn wir tanzen, liebt er uns“ - Festlicher Jubiläumsball in der Friedensgemeinde	10
Vorstellung Lehrvikarin Jana Ludwig / Ein Labyrinth - für die Friedensgemeinde	11
Hans-Joachim Girock - zur Erinnerung (1928-2026)	12
Lang ist es her - Jubiläumskonfirmation / Kommen Sie mit! - Studienreise nach Zypern	13
Gottesdienstkalender - Dezember 2026 bis März 2027	14/15
Start in den Advent - in der Kirchengemeinde Baden-Baden	16
Weihnachten in der Evangelischen Kirchengemeinde Baden-Baden	17
Heilig Abend in Gesellschaft / Besinnliche „Blaue Stunde“ / Digitaler Adventskalender	18
Neujahrsempfänge - Herzliche Einladung / Übersicht Predigtreihe 2027	19
Viel los - Mach mit! - Unsere Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit	20/21
Buntes Kürbisfest - im Ev. Kindergarten Friedrich Oberlin	22
Kinderseite	23
Die Konfi-Zeit - ...hat wieder begonnen!	24
Glauben, Leben, Erleben! Die evangelische Bezirksjugend / Jugendgruppe in Sinzheim	25
Immergrün-Menschen ab 62 in der Gemeinde / Miteinander-Unsere Gemeindenachmittage	26
Frauentreff - Friedensgemeinde / Frauenkreis - Christusgemeinde	27
Männertreff - in der Matthäusgemeinde / Krabbelgruppen in der Matthäusgemeinde	28
Weltgebetstag 2027 - Ökumenische Werkstatt im Kirchenbezirk / Wir laden ein! - Termine in der Michaelskapelle	29
Überschuldung - Junger Menschen in Deutschland	30
„Couragiert Widerständig“ - Ökumenische FriedenDekade 2026 / Gesprächskreis Frieden	31
„Seelsorge als Begleitung“ - Qualifizierungskurs in der Seelsorge für Ehrenamtliche / Krankenhausseelsorge / Ambulanter Hospizdienst	32
Aperol-Gottesdienst - als Abschluss der Sommerkirche	33
Kirchenmusik - in der Kirchengemeinde Baden-Baden	34/35
Chor für Kinder - in der Kirchengemeinde Baden-Baden	36
Herbstkinderbibeltag - im Bonhoeffer-Saal / Besuchen - Besuchsdienste in der Kirchengemeinde	37
Ekiba 2032 - Kirche verändert sich!	38
Impressum / Kontakte	39
Brot für die Welt / Jahreslosung	40

Liebe Gemeinde!


Foto: P. Ulrich

„Nun wächst zusammen, was zusammen gehört“ – dieser historisch bedeutsame Satz aus einer einmaligen besonderen Situation – ohne die Ereignisse in irgendeiner Art vergleichen zu wollen bzw.- zu können – gilt auch für diesen neuen Gemeindebrief und das weitere Zusammenwachsen der noch drei Pfarrgemeinden. Mit dem neuen Kirchenjahr gibt es nun (manche sagen: endlich) auch EINEN gemeinsamen Gemeindebrief. Es ist dabei wie in einer guten Beziehung – Eigenständigkeit bleibt gewahrt und die Vielfalt der jeweiligen Traditionen und Prägungen – und zugleich wird auf das Gemeinsame geschaut: was verbindet uns, wo können wir voneinander lernen, wie wollen wir uns einander bereichern, in welcher Weise mögen wir aneinander teilhaben, wozu befähigen wir uns gegenseitig, an welchen Punkten sind wir zusammen stärker und besser als allein.

Kollegin Mirjam Keim drückt es so aus: Es geht darum, die unterschiedlichen Geschwindigkeiten wahrzunehmen und zu verstehen – gemeinsam auf EINEM Weg zu gehen und dabei offen zu bleiben für das Wirken des Geistes.-

Das WIR gewinnt – dieser Slogan umschreibt die Aufgaben und Chancen ... wer nur bewahren will, wird am Ende auch das wenige Eigene evtl. noch verlieren.
Teilung kann auch auf diesem Feld nur durch (Mit-) Teilen überwunden werden.

Gerade wenn sich die Türen an den Adventskalendern öffnen sowie hoffentlich auch in den Häusern und Heimen – vertrauen wir den neuen Wegen, die Gott uns führt; auch in Baden-Baden und Sinzheim: das Land ist hell und weit.

Wir danken allen herzlich die zum Gelingen dieser Premierenausgabe beigetragen haben, für Anregungen und Rückmeldungen sind die Verantwortlichen offen.

Viel Freude und Ermutigung beim Lesen sowie eine gesegnete Adventszeit und dann Frohe Weihnachten und mit Gottes hilfreichem Geleit hinein ins neue spannende Jahr.

Stellvertretend für das gesamte Redaktionsteam von

Pfarrer Thomas Müller


Foto: Ch. Holthof

ZUSAMMENWACHSEN

Gemeinsam auf dem Weg









Was ist schon gewachsen?
- Fusion aus Paulus-, Luther-, Stadtkirchengemeinde: mit neuem Namen, Siegel, Büro, Ältestenkreis, Gemeindebrief, Gottesdienstkonzeption
- Unterschiedlichkeit an Traditionen, Be- und Empfindlichkeiten, Sitzungen und Streit- bzw. Gesprächskultur
- Vereinbarung über Angebote, Besuchsdienste, Austräger*innen, Mitarbeitende
- Kooperation in den Bereichen von Immergrün sowie Gruppen und Kreisen

Wo wollen wir weiter- bzw. noch wachsen?
- Gemeinsames Pfarrbüro gabenorientierter Aufteilung der Aufgaben
- Spezifische Nutzung der Räumlichkeiten und Gebäude (wo geschieht was durch wen und wann am besten und in welcher Weise)
- Angebote der einzelnen Gemeinden als Gesamtpalette verstehen: Evangelisch in Baden-Baden

Was ist die Perspektive?
- Reduktion von Parallelstrukturen - Ganze Kirchengemeinde als eine (1) Pfarrgemeinde – Verflechtung in den Kooperationsraum – „Erbhöfe“ abbauen
- Wichtig: dass Menschen eine geistliche Heimat haben (nicht: wo mit wem)

Wonach sehnen wir uns?
- Optionen anderer als Ergänzung und Erweiterung nicht als Einengung gar Konkurrenz – Profilierung als Kraftfeld – Basisorientierung weiter beachten
- Kirchenmusik als tragende Säule und Partnerin in der Verkündigung sowie als unverzichtbarer und wesentlicher Zugang für Menschen zu Glauben und Gemeinde.

Thomas Müller

WIR, IN MATTHÄUS...

Auch das Gemeindeleben in unserer Matthäusgemeinde hat sich verändert. Nicht zuletzt durch die seit mittlerweile fast 3 Jahren unbesetzte Pfarrstelle. Wie schön, dass wir als Kirchenälteste bei der Veränderung dabei sein und das Zusammenwachsen mit unseren Nachbargemeinden mitgestalten dürfen.
Wir freuen uns auf noch mehr Kooperationen, auf den Austausch, auf neue Ideen und Angebote, auf das voneinander Lernen und miteinander Feiern. Beim Zusammenwachsen der Gemeinden können wir zusammen wachsen. Was für eine Bereicherung!

Isabel Brose und Samira Scharf

Fotos 1+2: Ch. Link
Fotos 3+4: P. Ulrich

OFFEN FÜR NEUE WEGE

Gemeinsam Glauben leben

„Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

Dieser Satz aus der Offenbarung ist eine starke Verheißung. Gott spricht ihn in eine Zeit hinein, in der Menschen Vertrautes verloren haben und sich nach Hoffnung sehnen. Er verheißt keinen einfachen Weg zurück in das Alte, sondern eine Zukunft, die er selbst gestaltet. Diese Zusage kann auch uns heute Mut machen.

Als Friedensgemeinde haben wir in den vergangenen Jahren bereits viele Veränderungen erlebt. Mit der Abgabe der Gemeindehäuser in Sandweier und Haueneberstein mussten wir Abschied von liebgewonnenen Orten nehmen. Das war für viele schmerzhaft. Gleichzeitig haben wir erfahren, dass Veränderungen nicht nur Verlust bedeuten. Sie haben neue Möglichkeiten eröffnet, neue Begegnungen ermöglicht und unsere Gemeinde auf manchen Wegen sogar gestärkt – auch wenn der Weg zunächst holprig und steinig erschien.

Diese Erfahrungen tragen wir nun mit, wenn wir den Blick auf den nächsten Entwicklungsschritt richten: Wir möchten als Friedensgemeinde mit der Christus- und Matthäusgemeinde langfristig enger zusammenwachsen.
Dass dabei Fragen, Sorgen oder auch Ängste entstehen, ist ganz selbstverständlich. Wieder stehen Veränderungen bevor. Wieder geht es darum, Gewohntes loszulassen und sich auf Neues einzulassen. Gerade deshalb können wir auf das vertrauen, was wir bereits erlebt haben: Gemeinsam lassen sich Veränderungen gestalten, wenn wir einander zuhören, offen bleiben und darauf vertrauen, dass Gott unseren Weg begleitet.

Dabei sind wir längst nicht mehr am Anfang. Schon heute gibt es viele schöne Erfahrungen, die zeigen, wie bereichernd Zusammenarbeit sein kann. Das gemeinsame Tauffest im Sommer an der Oos hat viele Menschen aus unseren Gemeinden miteinander verbunden und deutlich gemacht, wie lebendig Glaube gemeinsam gefeiert werden kann. Auch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden profitieren bereits von gemeinsamen Angeboten, etwa durch die Mittwochs- und Samstagsgruppe, die gemeinsam das Konfiwochenende verbringen. Solche Begegnungen schaffen Gemeinschaft und lassen neue Beziehungen wachsen.



Foto: M. Keim

Genau darin sehen wir unsere Zukunft. Wir möchten gemeinsam Glauben leben und Orte der Gemeinschaft schaffen – Orte, an denen Menschen einander begegnen, ihren Glauben teilen, Fragen stellen, miteinander feiern und füreinander da sind. Gemeinde lebt nicht zuerst von Gebäuden oder gewohnten Strukturen, sondern von den Menschen, die sich von Gottes Liebe bewegen lassen.

Deshalb wollen wir den gemeinsamen Weg mit Offenheit, Neugier und Zuversicht weitergehen. Nicht alles wird von Anfang an perfekt sein. Manche Ideen werden sich bewähren, andere vielleicht nicht. Aber wir möchten den Mut haben, Neues auszuprobieren, voneinander zu lernen und die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Die Worte aus Offenbarung 21 erinnern uns daran, dass Erneuerung ihren Ursprung nicht in unseren Plänen hat, sondern in Gottes Handeln: „Siehe, ich mache alles neu.“ Diese Zusage lädt uns ein, Veränderungen nicht nur als Herausforderung zu sehen, sondern auch als Chance. Im Vertrauen auf Gott dürfen wir den nächsten Schritt gehen – gemeinsam, offen und voller Hoffnung.

Christina Mössner

GOTT SEI DANK

Wir sind gemeinsam unterwegs







Fotos: M. Keim

Zusammenwachsen, das ist gar nicht so einfach. Haben wir es doch immer schon anders gemacht. So sind wir es gewohnt, so war es gewollt. Ein Kirchturm, eine Gemeinde, eine Pfarrer:in, eine Diakon:in. Und auf einmal ist alles anders. Der Strategieprozess der Landeskirche zwingt uns dazu.

Wirklich? Ist das so? Wenn wir bei unseren gemeinsamen Besuchsdienstfortbildungen qualifizierte Referent:innen einladen und uns über die Grenzen der Pfarrgemeinden hinweg austauschen, merken wir schon lange, dass es hilfreich ist, die Erfahrungen der Anderen zu hören und teilen zu können.

Die Jugendlichen, die sich auf den Weg zur Konfirmation machen sind froh, dass sie die Auswahl haben, sich zwischen zwei verschiedenen Konfimodellen zu entscheiden und sich aussuchen zu können, wo sie welchen Gottesdienst in der Kirchengemeinde besuchen und sich zugehörig fühlen. Und wir Hauptamtlichen schätzen den Austausch über Methoden und die Unterstützung untereinander, so viel Expertise.

Unter dem weiten Himmel an der Oos können wir gemeinsam viele Menschen einladen, die sich über einen unkomplizierten Gottesdienst mit Empfang freuen und ihre Kinder zur Taufe bringen. Das Tauffest ist ein Angebot, das wir gemeinsam gut leisten können.
In der Passionszeit gibt es die Möglichkeit die Vielfalt der Prediger:innen zu hören und verschiedene Perspektiven zu erhalten, ganz ohne Ortswechsel.

Und im Sommer laden wir ein in die vielen schönen Kirchen vor Ort, sich zu begegnen und besondere Sommergottesdienste zu feiern.
Der gemeinsame Glaubenskurs lebt seit vielen Jahren aus dem Engagement von Menschen aus der Gesamtkirchengemeinde, der Kinderbibeltag ist fest verankert seit Jahrzehnten im Kalender der Kirchengemeinde, Himmelfahrt, Pfingstmontag in der Allee, feste Termine, die wir schon lange und schon längst gemeinsam feiern.

Ich schätze und feiere das Zusammenwachsen.
Ich schätze die unterschiedlichen Traditionen und Frömmigkeitsstile unserer Gemeinden.
Ich feiere das Miteinander, gemeinsam Dinge auf den Weg zu bringen für eine einladende Kirche.

Gott sei Dank, sind wir schon lange miteinander unterwegs!

Mirjam Keim

ICH GLAUBE - LASS UNS REDEN

Oberbürgermeister Thomas Jung

Welche Rolle hat die Kirche in der heutigen Gesellschaft?
Gerade in einer Stadt wie Baden-Baden, die von ihrer Geschichte, ihrer Kultur und ihrem vielfältigen gesellschaftlichen Leben geprägt ist, hat die Kirche eine wichtige Rolle. Sie ist ein Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der Orientierung. Viele Menschen finden in ihr Halt, Begleitung und Unterstützung – in den unterschiedlichsten Lebenssituationen.

Die evangelischen Gemeinden und die Kirchen insgesamt leisten zudem einen wertvollen Beitrag für unser Zusammenleben in Baden-Baden. Durch ihre soziale Arbeit, ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement und ihre Angebote für Menschen aller Generationen tragen sie dazu bei, dass unsere Stadt menschlich und lebenswert bleibt.

Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt keine Selbstverständlichkeit ist, sind Orte wichtig, an denen Menschen zusammenkommen, miteinander ins Gespräch kommen und füreinander da sind.



Foto: M. Keim

Gab es Situationen, in der Ihnen der Glaube weitergeholfen hat?
Beim Tod meiner Eltern. Der Glaube kann gerade in herausfordernden Situationen eine Quelle der Zuversicht und Orientierung sein.

Was ist Ihre Lieblingsbibelstelle in der Bibel?
Eine Bibelstelle, die mich besonders anspricht, ist aus dem Buch Micha:

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts anderes als dies: Recht tun, Güte lieben und achtsam mit deinem Gott gehen.“ (Micha 6,8)

Diese Worte stehen für mich für Werte, die auch für das Zusammenleben in unserer Stadt von großer Bedeutung sind: Verantwortung zu übernehmen, gerecht zu handeln, anderen mit Respekt und Menschlichkeit zu begegnen und das eigene Handeln immer wieder zu reflektieren.

Darf sich Kirche verändern, bzw. wie kann oder soll sich diese in Zukunft weiterentwickeln?
Auch die Kirche in Baden-Baden steht – wie viele gesellschaftliche Institutionen – vor Veränderungen und großen - auch finanziellen - Herausforderungen. Menschen leben heute anders, ihre Erwartungen und Lebensrealitäten wandeln sich. Deshalb ist es wichtig, dass Kirche offen bleibt, neue Wege geht und Menschen auch künftig dort erreicht, wo sie stehen.

Gleichzeitig sollte sie ihre wichtigen Grundlagen bewahren: die Botschaft von Nächstenliebe, Hoffnung und Gemeinschaft.

Ich wünsche mir, dass die Kirchen in Baden-Baden auch in Zukunft Orte bleiben, an denen Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation zusammenfinden, Unterstützung erfahren und miteinander ins Gespräch kommen.

JUNGE KIRCHE

„Wie sieht eure Traumkirche aus?“







Eine moderne Kirche wünschen wir uns. Eine, in der man sich wohl fühlt, die man gern besucht. Eine Kirche, in der vielleicht das ein oder andere Element auch überraschend ist. Mit gemütlichen Sitzplätzen. Mit Platz zum Spielen. Und Platz für eine Band. Aber auch so, dass man sich ganz auf Gott fokussieren kann. Ein schönes Taufbecken. Ein modernes Lesepult. Und brauchen wir eigentlich Bänke? Oder sind Stühle nicht viel flexibler? So diskutierten wir bei unseren letzten Treffen über die Umgestaltung unserer Matthäuskirche in Sinzheim.
Sie ist mittlerweile schon etwas in die Jahre gekommen und es ist Zeit für frischen Wind -innen und außen.
Die Kinder der 2. und 3. Klasse der Grundschule Sinzheim habe ich im Religionsunterricht auch gefragt: Wie sieht eure Traumkirche aus? Jedes Kind durfte eine Kirche anmalen und aufschreiben oder zeichnen, was es braucht, damit sich das Kind in der Kirche wohlfühlt. Bei den Jungs und Mädchen waren bequeme Kissen, bunte Farben, eine Leinwand und eine Popcornmaschine beliebte Vorschläge.
Ideen gibt es also viele. Jetzt ist es an uns, zu überlegen, welche wir wirklich umsetzen möchten. Und wie wir sie umsetzen möchten. Und natürlich geht es letztlich nicht nur um die optische Veränderung unserer Kirche. Sondern darum, wie sie mit Leben gefüllt wird. Wie wir Gottesdienste feiern möchten und welche anderen Veranstaltungen noch in der Kirche stattfinden könnten.
Dazu wird sich das „Team Junge Kirche“ in der nächsten Zeit wieder treffen. Wenn Sie Lust haben, auch dabei zu sein, melden Sie sich gern per E-Mail (miriam.schoenl@kbz.ekiba.de). Dann schicke ich Ihnen sehr gern die Einladung zu den aktuellen Treffen.

Bei den nächsten Treffen möchten wir konkret werden und unsere Pläne dann weitergeben an den Oberkirchenrat. *Miriam Schönle*



Fotos: M. Schönle

OSTERGARTEN 2027

in Sinzheim

Vom 7. bis zum 30. März 2027 lädt unser ökumenischer Ostergarten wieder ein zu einer Zeitreise in das Israel vor 2000 Jahren. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erleben im Ostergarten die Passionsgeschichte mit allen Sinnen. Hier werden die letzten Tage Jesu und seine Auferstehung auf eindrucksvolle Weise erfahrbar.

Doch bevor es soweit ist, braucht es viele Ehrenamtliche, die kleine und größere Bausteine dazu beitragen. Mit viel Liebe zum Detail wird der große Saal des katholischen Pfarrzentrums zum Ostergarten. Die meisten Teams, die einen „Raum“ gestalten, haben sich schon gefunden. Wer schon immer mal ein Bühnenbild entwerfen wollte, oder einfach gern dekoriert, darf sich gern noch melden!
In den nächsten Wochen werden sich die Gestaltungs-Gruppen ganz nach ihren zeitlichen Möglichkeiten treffen und besprechen, wie ihre Station diesmal werden soll, und was dafür vielleicht noch gebastelt oder eingekauft werden muss.

Am Freitag, dem 26. Februar und am Samstag, dem 27. Februar 2027 sind die großen Aufbautage. Auch das Aufbau-Team freut sich über tatkräftige Unterstützung mit Nadel und Schere, Akku-Bohrschrauber und Arbeitshandschuhen.

Wenn die Gäste kommen, braucht es einen Reiseleiter oder eine Reiseleiterin, die die Gäste durch die Räume begleitet und Teile der Geschichte erzählt. Ein König reicht den Gästen Brot und Traubensaft. Und schließlich wird jemand am Empfang benötigt, der oder die die Besucher empfängt. Auch für diese Aufgaben gibt es Teams, die sich über weitere Unterstützung freuen.
Wer an irgendeiner Stelle gern mitarbeiten möchte, meldet sich am besten per E-Mail:

info@ostergarten-sinzheim.de

Eine Führung im Ostergarten kann man ab Mitte Januar buchen. Familien, Einzelpersonen oder ganze Gruppen (bis 20 Personen – bei Schulklassen und Kindergartengruppen auch mehr) können sich dann online anmelden unter:

www.ostergarten-sinzheim.de

Der Rundgang ist barrierefrei und auch mit Rollstuhl, Rollator und Kinderwagen zugänglich (wenn mehrere Rollstühle/Rollatoren mitgebracht werden, wird die Gruppengröße angepasst).

Miriam Schönle







Fotos: M. Schönle

WENN WIR TANZEN, LIEBT ER UNS

Festlicher Jubiläumsball in der Friedensgemeinde









Gott schätzt uns, wenn wir arbeiten, aber wenn wir tanzen, liebt er uns. Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahrs: 90 Jahre Friedenskirche, haben wir am Freitag, 24. Juli 26 zum Ball eingeladen.
Sie erinnern sich, das Jubiläumsjahr der Friedenskirche begann mit dem Festgottesdienst zu Ostern, der von Dekanin Trautz, Dekan Link und Pfarrerin Keim gestaltet war. Im Anschluss hatte die Festgemeinde die Möglichkeit, die Ausstellung zu den 90 Jahren Friedenskirche zu besuchen, die von Diakonin Schrade-Wittchen, Herrn Roloff und Hern Linßen kuratiert worden war. In zahlreichen Veranstaltungen und Kirchenführungen gab es die Möglichkeit, sich über die 90 Jahre der Friedenskirche zu informieren.
Zum Abschluss wollten wir noch einmal richtig miteinander feiern. Den Auftakt bildete ein feierlicher Gottesdienst in der Friedenskirche, der durch die musikalische Begleitung von Gregor Papsch (Geige) und Ines Paasz (Cello) festlich gestaltet wurde. Mit den meditativen Texten von Pfarrer i. R. Hans-Ullrich Carl wurde der Kirchenraum in den Blick genommen. Es war ein stimmungsvoller Start in den Jubiläumsabend. Viele hatten bereits ihre Ballkleider und Festanzüge an.
Mit einer Fanfare wurde der Ball anschließend im Annelise-Fehrholz-Saal eröffnet und Ulla und Jörg Metzger stimmten mit dem Eröffnungswalzer in den Abend ein. Sogleich reihten sich Paare und Tänzer:innen in den Takt ein.
Eine bunte Mischung aller Altersgruppen belebte den festlich geschmückten Annelise-Fehrholz-Saal mit Tanz und guter Stimmung. Die jüngste Tänzerin war neun, die älteste 92 Jahre alt. Die kurzen Einführungen zu den Tänzen und die Line-Dance-Angebote von Pfarrerin Keim wurden gerne angenommen, und die Tanzfläche füllte sich schnell. Musikwünsche sorgten dafür, dass neben Saturday Night Fever, I Will Survive, Tango und Hip-Hop viele Tänzerinnen und Tänzer auf ihre Kosten kamen. Eine alkoholfreie Cocktailbar und kleine Snacks luden zum Verweilen ein. Ein besonderer Höhepunkt war die Auslosung des von Lothar Huck gespendeten Sonnenblumenbildes sowie der Dank an das Vorbereitungsteam des Jubiläumsjahres mit Pfarrerin Mirjam Keim, Diakonin Sabine Schrade-Wittchen und Holger Olesen. „Ich wusste gar nicht mehr, dass Tanzen so viel Spaß macht“, meinte eine begeisterte Tänzerin. Ein wunderbarer Sommerabend voller Freude und Gemeinschaft, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mirjam Keim



Fotos: A. Schmidt

Liebe Menschen in Baden-Baden,



Foto: privat

als „Lehrvikarin“ komme ich für die nächsten zwei Jahre zu Ihnen in die Friedensgemeinde – als Lernende in der praktischen Ausbildung auf dem Weg zur Pfarrerin und Seelsorgerin, als Lernende an der Schule auf dem Weg zur Religionslehrerin, als Lernende, die sich immer wieder über Rückmeldungen von Ihnen freuen wird. Angeleitet und begleitet werde ich dabei in der Gemeinde von Pfarrerin Mirjam Keim sowie an der Schule von Religionspädagogin Christina Haß und Pfarrerin Dr. Anja Steinberg.
Als Neugierige, Glaubenswegesucherin, Begegnungsfreudige und Beobachtende komme ich zu Ihnen. Erst einmal werde ich viel zuschauen und erst nach und nach mehr ins Machen kommen. Die ersten Monate werde ich viel in der Schule sein und über die kommenden zwei Jahre verteilt immer wieder mehrere Wochen im Predigerseminar in Heidelberg. Wundern Sie sich also nicht, wenn es Zeiten gibt, in denen wir uns in der Gemeinde kaum über den Weg laufen werden.
Als Neue komme ich zu Ihnen und werde viele neue Gesichter und Namen kennenlernen – ich werde mir nicht sofort alle Namen merken können, aber merken Sie sich doch einfach schon einmal meinen: Jana Ludwig.
Geboren und aufgewachsen bin ich in Karlsruhe. Für mein Studium der Evangelischen Theologie zog es mich nach Heidelberg. Unterbrochen wurde die Zeit durch je zwei Studiensemester in Straßburg und Münster. Geprägt haben mich die (ehrenamtliche) Arbeit in der Kirche mit Kindern und Jugendlichen in Karlsruhe, mit jungen Erwachsenen in Münster sowie Küsterdienste bei Gottesdiensten und Konzerten in Heidelberg. Und nun bin ich hier in Baden-Baden und freue mich auf Sie!
Herzlich grüßt Sie Ihre neue Lehrvikarin

Jana Ludwig

EIN LABYRINTH

für die Friedensgemeinde



Foto: M. Keim

Es ist endlich soweit. Im Garten hinter der Friedenskirche ist ein Labyrinth entstanden, das bauglich zum Sternenkinderlabyrinth auf dem Hauptfriedhof gestaltet ist. Anders als auf dem Hauptfriedhof, ist das Labyrinth mit in die Grasnarbe eingelassenen Steinen verlegt. Das war auch der Grund, warum sich der Bau verzögert hat, aufgrund des Niedrigwassers im Rhein, konnten die Steine nicht transportiert werden. Jetzt muss er noch wachsen, der Rasen, der um die Steine ausgesät wurde.
Sabine Kohmann, Mitglied im Projektteam Sternenkinderlabyrinth, schreibt dazu: “Das begehbare Labyrinth lädt dazu ein, innezuhalten und den eigenen Weg bewusst wahrzunehmen. (...) Das Labyrinth eröffnet einen geschützten Raum, um Erfahrungen nachzuspüren, Kraft zu schöpfen und sich neu auf die eigene Haltung zu besinnen. (...) Ein Labyrinth ist kein Irrgarten. Es gibt nur einen Weg. Man kann sich nicht verlaufen. Der Weg führt zur Mitte und wieder hinaus. Er lädt dazu ein, den eigenen Rhythmus zu finden und sich auf das Gehen einzulassen. Es gibt nichts zu erreichen und nicht zu leisten. Der Weg selbst ist das Ziel.”
Auf der Homepage der Kirchengemeinde Baden-Baden werden wir Impulse zum Begehen der Labyrinthe einstellen: https://ekibad.de/labyrinth/

Mirjam Keim

Kommen Sie und gehen Sie das Labyrinth. An folgenden Terminen gibt es die Möglichkeit, das Labyrinth, gemeinsam, angeleitet zu begehen. Dauer ca. 30 Minuten.

1. Advent um 11 Uhr	**Einweihung nach dem Gottesdienst,**
Mittwoch, 16.12.26 um 17 Uhr	**Auf dem Weg im Advent,**
Freitag, 15.01.27 um 18.30 Uhr	**Ins neue Jahr,**
Dienstag, 23.02.27 um 18 Uhr	**Mein Weg in der Passionszeit,**
Montag, 22.03.27 um 17 Uhr	**Start in die Karwoche**

HANS-JOACHIM GIROCK

zur Erinnerung (1928-2026)

Die Atmosphäre, der wir in einer Gemeinde begegnen, wird geprägt von jedem einzelnen Menschen, der darin mitlebt. Die meisten tun das durch ihre selbstverständliche Anwesenheit in den Gottesdiensten und bei allen möglichen Veranstaltungen. Da ist die alte Dame, die mit ihrem regelmäßigen Gebet den Boden fest macht, auf dem Kirche bestehen kann. Da ist der Apotheker, der jeden Sonntag auf dem eigenen Platz in der Kirche anzutreffen ist. Da ist die Frau, die bei jedem Fest ihre ganze Kraft einsetzt, damit alles schön wird. Da sind die Konfirmandengruppen, die jedes Jahr anderen Wind in die Kirche tragen. Aber einige Gemeindeglieder treten deutlicher ins Licht durch ihr engagiertes, tätiges Mitgestalten der Gemeinde, also etwa als Kirchenälteste.

Denken möchte ich an so einen Mann, der 26 Jahre lang als Ältester in der Luthergemeinde tätig war: Im Alter von 98 Jahren ist Hans-Joachim Girock in diesem Sommer im Theresienheim gestorben. 1976 hat er sich der Luthergemeinde angeschlossen, obwohl er damals noch in der Weststadt wohnte. Die letzten Jahrzehnte hat er mit seiner Frau Dore in Oberbeuern gelebt. Sie ist sicher vielen noch in Erinnerung als liebevolle Mitarbeiterin in der Diakonie – etwa als Mitgründerin der Selbsthilfegruppe „Leben nach Krebs“.

Hans-Joachim Girock hat sich noch 1976 in den Ältestenkreis wählen lassen, dem er dann bis 2002 angehörte. Lange Zeit war er auch Vorsitzender des Kreises. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als leitender Redakteur beim Kirchenfunk im SWR (damals nochSWF!) hat er viel Zeit und Kraft in den Gemeindeaufbau investiert. So hat er zum Beispiel die wunderbar geglückte Restauration der Lutherkirche 1988/89 tatkräftig gefördert. Mit ihm war immer gleichzeitig die weltweite Kirche in Lichtental gegenwärtig. Die ökumenische Zusammenarbeit hat er mit allen Mitteln gefördert. Oft spielten auch politische Themen eine Rolle, zu denen er Stellungnahmen der Kirche einforderte, was natürlich auch zu kontroversen Debatten führte. Vor allem die Friedensarbeit lag ihm am Herzen, auch in den Jahren, als der „Kalte Krieg“ scheinbar beendet schien. Die eigenen traumatischen Erfahrungen aus den Weltkrieg haben ihn fest auf diesem Weg gehalten. Da er ein brillianter Redner war, konnte er uns meistens von seinen Ideen überzeugen. Er hat die Gemeinde auch im Kirchengemeinderat und in der Bezirkssynode vertreten. Sechs Jahre lang war er Mitglid der Badischen Landessynode.

In den letzten Jahren hat er mit wachsender Sorge die Entwicklung der Kirche und den Schwund der Gemeinden verfolgt. Und die Kriege in der Ukraine und im Gazastreifen haben ihn bitter beladen.

Wenn wir heute in die Geschichte dere Luthergemeinde zurückblicken (die es ja als solche gar nicht mehr gibt), so erinnern wir uns, mit welch starkem Akzent Hans-Joachim Girock die Atmosphäre vor allem in den 70er bis 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts geprägt hat.

Wir sind dankbar dafür, dass dieser Mann in unserer Gemeinde mitgewirkt hat.

Pfarrer i.R. Hans-Ulrich Carl

LANG IST ES HER...

Jubiläumskonfirmationen in der Christusgemeinde

Im Rahmen des Gottesdienstes am 25. Oktober 2027 fand die diesjährige Jubelkonfirmation der Christusgemeinde statt.
Eingeladen waren die Konfirmandinnen und Konfirmanden, deren Konfirmation mehr als 60 Jahre zurücklag.
In einer kleinen Zeremonie wurden durch Pfarrer Thomas Müller die Jubiläumsurkunden mit den damaligen Konfirmationssprüchen an die Jubilare übereicht sowie als Abschluss gemeinsam das Abendmahl gefeiert. *M. Kohlbecker*



Foto: U. Braun

KOMMEN SIE MIT!

Studienreise nach Zypern

Vom 20. – 30.04.2027 bietet die Ev. Erwachsenenbildung Baden-Baden Rastatt eine Studienreise nach Zypern an. Die oft als schönste im Mittelmeerraum bezeichnete Insel hat weitaus mehr zu bieten als nur Sonnenschein und milde Temperaturen über das ganze Jahr. Besuche von Ausgrabungen, Kirchen und Moscheen, das Entdecken und Verkosten der einheimischen Kulinaria, aber auch Spaziergänge durch die grandiose Natur machen das Programm dieser elftägigen Reise so besonders.

Weitere Informationen über Karin Falk, falkkarin15@gmail.com oder 01575 8447158 oder BlassTravel GmbH, info@blasstravel.de oder 07731 87500 (https://blasstravel.de/)



Foto: Satyress; Pixabay

GOTTESDIENSTKALENDER

DEZEMBER 2026 BIS MÄRZ 2027

Gottesdienste Matthäusgemeinde
Gottesdienste Friedensgemeinde
Gottesdienste Christusgemeinde

Kirchkaffee, Kirchentee oder Empfang

Samstag	28.11.26	18 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, Vorabend 1. Advent		Sinzheim
Sonntag	29.11.26	10 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent, Chor “TonArt”	☕	Steinbach
Sonntag	29.11.26	10 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor, Adventskaffee	☕	Friedenskirche
Sonntag	29.11.26	10 Uhr	Gottesdienst zum neuen Kirchenjahr mit Abendmahl		Stadtkirche
Sonntag	06.12.26	10.30 Uhr	Familienkirche	☕	Steinbach
Sonntag	06.12.26	10 Uhr	Frühstückskirche mit KiGo	☕	Friedenskirche
Sonntag	06.12.26	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen		Stadtkirche
Freitag	11.12.26	18 Uhr	Inklusions-Gottesdienst		Sinzheim
Sonntag	13.12.26	10 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee	☕	Sinzheim
Sonntag	13.12.26	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchkaffee	☕	Friedenskirche
Sonntag	13.12.26	10 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee	☕	Stadtkirche
Sonntag	13.12.26	14 Uhr	Kindergarten-Gottesdienst, Altstadt-Kindergarten		Stadtkirche
Sonntag	13.12.26	16 Uhr	Kindergarten-Gottesdienst, F.-Oberlin-Kindergarten		Stadtkirche
Sonntag	20.12.26	10 Uhr	Gottesdienst		Steinbach
Sonntag	20.12.26	10 Uhr	Gottesdienst		Friedenskirche
Sonntag	20.12.26	10 Uhr	Gottesdienst		Stadtkirche
Donnerstag	24.12.26	11 Uhr	Ökumenischer Kleinkind-Familiengottesdienst		Friedenskirche
Donnerstag	24.12.26	15 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Posaunenchor und Punsch		Marktplatz Sinzheim
Donnerstag	24.12.26	15 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel		Friedenskirche
Donnerstag	24.12.26	15 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel		Stadtkirche
Donnerstag	24.12.26	17 Uhr	Christvesper Katholische Kirche in		Varnhalt
Donnerstag	24.12.26	17 Uhr	Musikalische Christvesper		Friedenskirche
Donnerstag	24.12.26	17 Uhr	Christvesper Stadtmitte		Stadtkirche
Donnerstag	24.12.26	17 Uhr	Christvesper Ebersteinburg		Michaelskapelle
Donnerstag	24.12.26	17 Uhr	Christvesper Lichtental		Lutherkirche
Donnerstag	24.12.26	17 Uhr	Christvesper Weststadt		Pauluskirche
Donnerstag	24.12.26	22 Uhr	Christvesper		Sinzheim
Donnerstag	24.12.26	22 Uhr	Christmette		Stadtkirche
Freitag	25.12.26	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Friedenskirche
Freitag	25.12.26	17 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Lesungen		Stadtkirche
Samstag	26.12.26	10 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag, Kirchkaffee	☕	Sinzheim
Samstag	26.12.26	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Lutherkirche
Sonntag	27.12.26	10 Uhr	Gottesdienst		Steinbach
Sonntag	27.12.26	10 Uhr	Gottesdienst zwischen den Jahren		Stadtkirche
Donnerstag	31.12.26	17 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl		Sinzheim

Donnerstag	31.12.26	17 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend		Friedenskirche
Donnerstag	31.12.26	17 Uhr	Gottesdienst mit Ehejubiläum		Lutherkirche
Donnerstag	31.12.26	17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Michaelskapelle
Freitag	01.01.27	11 Uhr	Gottesdienst mit Jahreslosung		Stadtkirche
Sonntag	03.01.27	10 Uhr	Gottesdienst, Kirchkaffee		Sinzheim
Sonntag	03.01.27	10 Uhr	Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang		Pauluskirche
Sonntag	10.01.27	10 Uhr	Gottesdienst, Kirchkaffee		Steinbach
Sonntag	10.01.27	10 Uhr	Ök. Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang		Haueneberstein
Sonntag	10.01.27	10 Uhr	Gottesdienst mit Einzelsegnung		Stadtkirche
Sonntag	17.01.27	10 Uhr	Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung		Sinzheim
Sonntag	17.01.27	10 Uhr	Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang in St. Dionys		Friedenskirche
Sonntag	17.01.27	10 Uhr	Gottesdienst mit Würdigung der Mitarbeitenden		Stadtkirche
Sonntag	24.01.27	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, Einheit der Christen		Kath. Kirche Steinbach
Sonntag	24.01.27	10 Uhr	Sonnenkäfer-Gottesdienst		Friedensgem.
Sonntag	24.01.27	10 Uhr	Gottesdienst, Kirchentee		Stadtkirche
Freitag	29.01.27	18.30 Uhr	Abend(b)rot-Gottesdienst mit den Konfis und Konfiband		Friedenskirche
Sonntag	31.01.27	16 Uhr	Bezirks-Gottesdienst mit Bläsern		Stadtkirche
Sonntag	07.02.27	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchkaffee		Sinzheim
Sonntag	07.02.27	10 Uhr	Gottesdienst		Friedenskirche
Sonntag	07.02.27	10 Uhr	Gottesdienst “Gereimte Predigt”		Stadtkirche
Sonntag	14.02.27	10.30 Uhr	Familienkirche - Predigtreihe		Steinbach
Sonntag	14.02.27	10 Uhr	Gottesdienst - Predigtreihe, Kirchkaffee		Friedenskirche
Sonntag	14.02.27	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen		Stadtkirche
Sonntag	21.02.27	10 Uhr	Gottesdienst - Predigtreihe, Kirchkaffee		Sinzheim
Sonntag	21.02.27	10 Uhr	Gottesdienst - Predigtreihe		Friedenskirche
Sonntag	21.02.27	10 Uhr	Gottesdienst - Predigtreihe		Stadtkirche
Freitag	26.02.27	18.30 Uhr	Abend(b)rot-Gottesdienst- Predigtreihe mit Band		Friedenskirche
Sonntag	28.02.27	10 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl - Predigtreihe, Kirchkaffee		Steinbach
Sonntag	28.02.27	10 Uhr	Gottesdienst - Predigtreihe		Stadtkirche
Freitag	05.03.27	18 Uhr	Weltgebetstag		Sinzheim
Freitag	05.03.27	18.30 Uhr	Weltgebetstag		Friedenskirche
Freitag	05.03.27	17 Uhr	Weltgebetstag		Lutherkirche
Sonntag	07.03.27	10 Uhr	Gottesdienst - Predigtreihe, Kirchkaffee		Sinzheim
Sonntag	07.03.27	10 Uhr	Gottesdienst - Predigtreihe		Friedenskirche
Sonntag	07.03.27	10 Uhr	Gottesdienst der Konfis		Pauluskirche
Sonntag	14.03.27	10 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor, Kirchkaffee		Steinbach
Sonntag	14.03.27	10 Uhr	Gottesdienst - Predigtreihe		Friedenskirche
Sonntag	14.03.27	10 Uhr	Gottesdienst - Predigtreihe		Stadtkirche
Sonntag	21.03.27	10 Uhr	Gottesdienst an Palmsonntag, Kirchkaffee		Sinzheim
Sonntag	21.03.27	10 Uhr	Familien-Gottesdienst mit den Kitas, Kirchkaffee		Friedenskirche
Sonntag	21.03.27	10 Uhr	Gottesdienst		Stadtkirche

START IN DEN ADVENT

in der Kirchengemeinde Baden-Baden



Foto: K. Hauer

Christusgemeinde:
am Samstag, 28. November 2026 von 14 bis 18 Uhr mit adventlicher Bewirtung, Kreativangeboten, Gesprächsmöglichkeit, Singen und Spielen sowie weiteren Programmangeboten im Albert-Schweitzer-Saal in der Jagdhausstr. 18.

Friedensgemeinde:
Gottesdienst am 1. Advent, um 10 Uhr in der Friedenskirche im Anschluss Adventskaffee mit kleinem Marktstand, Angebote für Kinder, Adventsliedersingen und Einweihung Labyrinth.

Matthäusgemeinde:
Gottesdienst am Vorabend des 1. Advents, um 18 Uhr Matthäuskirche Sinzheim. Gottesdienst zum 1. Advent, 10 Uhr Matthäuskirche Steinbach.



Foto: K. Hauer

ÖKUMENISCHER ADVENTSKALENDER

Wir laden Sie auch dieses Jahr wieder ein, an ganz unterschiedlichen Orten in Lichtental und Geroldsau 20-30 Minuten lang den Advent zu geniesen, mit Kerzen, Texten, Musik, ein bisschen Gebäck – so wie die Einladenden es sich ausgedacht und vorbereitet haben. Beginn ist jeweils 18 Uhr.

Sonntag, 29.11.	Marienkapelle Geroldsau, Heschmattweg
Montag, 30.11.	Adventsgärtlein, Gemeindehaus St. Bonifatius, Kirchweg
Sonntag, 06.12.	Pavillon beim Dahliengarten
Dienstag, 08.12.	Familie Meermann, Ebenechtweg 3
Montag, 14.12.	Frau Steinmetz und Frau Scherer, Lutherkirche, Hauptstr. 51
Mittwoch, 23.12.	Theresienheim, Geroldsauer Str.7



Foto: S. Voegler

ADVENTSGÄRTLEIN

Den Advent einmal in Ruhe beginnen lassen, dasitzen, seinen Gedanken nachhängen, ein bisschen Musik hören und in die Kerzen schauen...

Genau dazu laden wir ein: zum Adventsgärtlein im Gemeindesaal St. Bonifatius, **am Montag 30.11. um 18 Uhr**. Wir haben dann eine Spirale aus Tannenzweigen auf den Fußboden gelegt, die wir nach und nach mit unseren Kerzen in einen großen Adventskranz verwandeln.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! *Susanne Voegler*

Weihnachten in der Evangelischen Kirchengemeinde Baden-Baden

Heiligabend

Stadtkirche
15 Uhr Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
17 Uhr Christvesper
22 Uhr Christmette

Michaelskapelle
17 Uhr Christvesper, mit Abendmahl

Pauluskirche
17 Uhr Christvesper

Lutherkirche
17 Uhr Christvesper

Friedenskirche
11 Uhr ökum. Kleinkind-
Familiengottesdienst
15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17 Uhr musikalische Christvesper

Matthäuskirche
15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel,
Posaunenchor und Punsch Sinzheim Marktplatz
17 Uhr Christvesper, Varnhalt kath. Kirche
22 Uhr Christmette,
Matthäuskirche Sinzheim

1. Weihnachtstag

Stadtkirche
17 Uhr Kantatengottesdienst

Friedenskirche
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtstag

Matthäuskirche Sinzheim
10 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Jahresübergang 27.12.

Stadtkirche
10 Uhr Gottesdienst

Matthäuskirche Steinbach
10 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche
17 Uhr Jahresschlusskonzert
mit den Wagners

Altjahresabend

Friedenskirche
17 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche
17 Uhr Gottesdienst

Michaelskapelle
17 Uhr Gottesdienst

Matthäuskirche Sinzheim
17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Neujahr

Stadtkirche
11 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung

3.Januar

Pauluskirche
10 Uhr Gottesdienst, anschl.
Neujahrsempfang

Matthäuskirche Sinzheim
10 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BADEN-BADEN



Bild: S. Voegler

HEILIG ABEND IN GESELLSCHAFT

Wer an Heilig Abend nicht alleine zu Hause sitzen möchte, ist herzlich eingeladen, den Abend in Gesellschaft zu verbringen. Die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) lädt wieder ein zum **„Heilig Abend in Gemeinschaft“ am 24.12. ab 16:30 Uhr im Bonhoeffer-Saal,** Bertholdstrasse 6 in Baden-Baden. Wir werden gemeinsam ein Festmahl genießen, Weihnachtslieder singen, uns in geselliger Runde unterhalten und fröhlich sein.
Bitte melden Sie sich an bis zum 21.12. unter christel.goetz@gospelhouse.de oder svoegler@t-online.de oder telefonisch beim katholischen Pfarramt St. Bonifatius 07221 97740, Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:30-11:00 Uhr.
Mithelfende sind ebenfalls willkommen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit *S. Voegler.*



Foto: A. Ebert

BESINNLICHE „BLAUE STUNDE“

zum 2. Advent, Samstag, 05. Dezember in der Evangelischen Stadtkirche Baden-Baden, 18 Uhr.

Blinde werden sehn, Lahme werden gehen
Zeit zum Innehalten, Kraft sammeln für das, was kommt, und sich tragen lassen von Gedanken und Klängen. In der letzten Blauen Stunde dieses Jahres werden wir Besinnliches und Meditatives zum Advent hören und werden Lieder aus dem blauen und roten Gesangbuch singen.
Mit herzlicher Einladung
Bezirkskantor Alain Ebert und Pfarrerin Ute Braun



Bild: M. Keim

DIGITALER ADVENTSKALENDER

Der digitale Adventskalender des Kirchenbezirks Baden-Baden und Rastatt wird auch 2026 die Adventszeit begleiten. Vom 1. Advent bis 24. Dezember heißt es wieder digitales Türchenöffnen. Hinter jedem Türchen befinden sich Videogrüße aus den Gemeinden und weiteren kirchlichen Arbeitsbereichen: Gedanken, Texte, Lieder, Musik und vieles mehr. Eine gute Möglichkeit, den Advent bewusst zu erleben und die Menschen in unserem Kirchenbezirk von Bühl über Rastatt bis Durmersheim, von Lichtenau bis Gaggenau, von Iffezheim über Baden-Baden bis Forbach kennenzulernen.
Der digitale Adventskalender ist auf verschiedenen Wegen abrufbar:
- über die Homepage des Kirchenbezirks: www.kirchenbezirk-babara.de (bzw. der Gemeinden)
- über den YouTube-Kanal des Kirchenbezirks
- über den Newsletter des Kirchenbezirks (zum Newsletter anmelden, dann wird jeden Tag der Link per Mail geschickt)
- über den Instagramkanal des Kirchenbezirks: evangbadenbadenrastatt
Welche Ideen und Menschen verbergen sich dieses Jahr hinter den Türchen? Viel Freude beim Entdecken wünscht das Team des digitalen Adventskalenders.
Mirjam Keim, Luca Keim, Christian Link und Christina Wächter

Herzliche Einladung zum **Adventskranzbinden** am **Mittwoch, 25. November um 18 Uhr** im Gemeindehaus in Sinzheim. Anmeldung per E-mail an das Pfarramt der Matthäusgemeinde.

NEUJAHRSEMPFÄNGE - HERZLICHE EINLADUNG

Matthäusgemeinde
Dienstag, 12. Januar 2027 um 9.30 bis 22 Uhr in der Fremersberghalle in Sinzheim.

Friedensgemeinde
Sonntag, 10. Januar um 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Haueneberstein mit anschließendem Empfang der evangelischen und katholischen Gemeinden und der Ortsverwaltung im Gemeindehaus der kath. Gemeinde.
Sonntag, 17. Januar 27, 11 Uhr Neujahrsempfang der IGOV in Oos, Gemeindehaus St. Dionys.
Samstag, 16. Januar 27, 19.30 Uhr Neujahrsempfang der kath. Gemeinde in Sandweier.

Christusgemeinde
Sonntag, 03. Januar 27, 10 Uhr, Gottesdienst mit Neujahrsempfang in der Pauluskirche.



	Christusgemeinde BAD	Friedensgemeinde BAD	Lichtenau Scherzheim	Bühlertal (Orte noch offen)	Matthäus BAD
14.02.	Thomas Müller	Ulrike Müller	Mirjam Keim (Scherzheim)	Ute Braun Alain Ebert	Miriam Schönle (Steinbach) 10.30 Uhr
21.02.	Thomas Müller	Ute Braun Alain Ebert	Christian Link (Lichtenau)	Jacqueline Olesen	Wolfgang Scharf (Sinzheim)
28.02.	Ulrike Müller	Mirjam Keim Freitag 26.02. 18:30 Uhr	Thomas Müller (Scherzheim)	Wolfgang Scharf	Jürgen Knöbl (Steinbach)
07.03.	Mirjam Keim Pauluskirche mit Konfis	Sabine Wendlandt	Ute Braun Alain Ebert (Lichtenau)	Nicole Faller	Michael Schweig (Sinzheim)
14.03.	Ute Braun Alain Ebert	Jacqueline Olesen	Nicole Faller (Scherzheim)	Sabine Wendlandt	Jürgen Knöbl (Steinbach)

VIEL LOS - MACH MIT!

Unsere Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit







Fotos: S. Schrade-Wittchen

KRIPPENSPIELPROBEN

MATTHÄUSGEMEINDE

In Sinzheim feiern wir an Heiligabend um 15 Uhr unseren Familiengottesdienst mit Krippenspiel auf dem Marktplatz. Für kleine und größere Rollen suchen wir Kinder, die gern mitspielen möchten.
Wir proben immer donnerstags im Dezember an folgenden Terminen: 3.12., 10.12. und 17.12.26 von 16 – 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Hauptstr. 139, 76547 Sinzheim).
Die Generalprobe findet am Mittwoch, den 23.12. um 15 Uhr direkt auf dem Marktplatz statt. Wir freuen uns schon sehr auf euch und auf ein schönes Krippenspiel! Wer gern dabei sein möchte, kann sich per E-Mail anmelden: Miriam.Schoenle@kbz.ekiba.de

FRIEDENSGEMEINDE

Im Dezember finden die Krippenspielproben in der Freitagnachmittagszeit der Friedenskids statt. Wir haben mit den Proben im November gestartet.
Ort: Friedenskirche und Gemeindesaal
Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr
Wir laden Familien zum Heiligabend, den 24.12.2026 herzlich zum Krippenspielgottesdienst um 15.00 Uhr ein!

CHRISTUSGEMEINDE

Auch in diesem Jahr laden wir alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren herzlich ein, beim Krippenspiel „Das versteht doch kein Schaf“ an Heiligabend in der Stadtkirche mitzuwirken. Die Proben finden mittwochs um 16 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal (Jagdhausstraße 20) statt und dauern etwa 1,5 Stunden. Wer mitspielen möchte, kann sich bei den Proben anmelden oder per E-Mail an christusgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de melden. Wir freuen uns auf viele Kinder, die die Weihnachtsgeschichte mit Liedern, Spiel und Freude lebendig werden lassen!

GRUPPEN FÜR KINDER

Die „**Friedenkids“** treffen sich immer freitags von 15-16.30 Uhr zu gemeinsamen Aktionen. Wir haben im Herbst Gläser mit der Serviettentechnik als Tischlichter mit Eichhörnchen und Waschbären verziert. Kürbismuffins gebacken und eine Kürbisleuchte hergestellt. Das schöne Wetter lud immer wieder in den Kirchgarten zum Spielen ein. Im Januar starten wir wieder mit Geschichten, Basteleien und Waffeln backen.

Kleine Jungschar, für Kinder der 1. bis 3. Klasse, freitags (außer in den Schulferien), 14.30 Uhr - 16 Uhr, Gemeindehaus Sinzheim.

Große Jungschar, für Kinder der 4. bis 7. Klasse, freitags (außer in den Schulferien), 16.15 Uhr - 17.45 Uhr
Beide Jungscharen werden geleitet von Julia Hurst, Fiona Becker, Anna Haberl, Lara Bay, Miriam Schönle

GOTTESDIENSTE FÜR KINDER



MATTHÄUSGEMEINDE
Familienkirche
Jeden 2. Sonntag im Monat feiern wir um 10.30 Uhr Familienkirche in unserer Matthäuskirche in Steinbach (Steinbacher Str. 10, 76534 Baden-Baden). Es ist ein Gottesdienst für Groß und Klein - alle Kinder sind mit ihren Familien und Freunden ganz herzlich willkommen! Zusammen mit Papagei Billy hören wir spannende Geschichten, beten und singen tolle Mitmach-Lieder. Wer mag, kann nach dem Gottesdienst noch bleiben, es gibt immer Kaffee und Kuchen, ein Bastelangebot und verschiedene Spielesationen.



FRIEDENSGEMEINDE
Kinder-Kirche
Die Kinderkirche startet neu! Unser Kinder-Kirchen-Team bietet 2027, mehrere Mal im Jahr eine Kinder-Kirche am Samstag an. Wir wollen zusammen Kindergottesdienst mit allen Sinnen feiern und dabei auch das Essen und Trinken nicht vergessen. Dieses Format hatte eine lange Tradition in der Friedensgemeinde und wir wollen es wieder aufleben lassen. Kinder von 5-10 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Kinder-Kirchentermin im Frühjahr: Samstag, den 10.04.2027
von 10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindesaal der Friedensgemeinde.

Sonnenkäfergottesdienst
Am 24.01.2027 laden wir Familien mit jüngeren Kindern, aus den Spielkreisen, den Kitas und unserer Gemeinde zu unserem besonderen Familiengottesdienstformat ein. Im Saal trifft sich die Gottesdienstgemeinde im Kreis und wir entfalten das Thema in verschiedener Weise.
24.01.2027, um 10 Uhr im Annelise Fehrholz Saal.

Frühstückskirche
Die Frühstückskirche öffnet wieder seine Türen. Gemeinsam das Frühstück genießen und dann in den Gottesdienst starten mit verschiedenen Angeboten für die Generationen. Für die verschiedenen Altersgruppen der Kinder gibt es ein Angebot!
16.12.2027, um 10.00 Uhr im Annelise Fehrholz Saal.



Familiengottesdienst mit unseren Kitas
Zum Palmsonntag gestalten unsere Kindergärten Pezzettino und Louise Scheppler den Familiengottesdienst mit. Wir können uns auf einen lebendigen Gottesdienst freuen. Danach laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ein.
Palmsonntag, 21.03.2026, um 10.00 Uhr in der Friedenskirche.

CHRISTUSGEMEINDE
Termine Kleinkinder-Gottesdienste 2027
Die Gottesdienste für Kleinkinder und ihre Eltern finden im Jahr 2027 am 30. Januar und am 13. März 2027 in der Stadtkirche statt.

Bei Rückfragen gerne melden bei:
Diakonin Mirjam Schönle und Team
Diakonin Sabine Schrade-Wittchen und Team
Bezirkskantor Alain Ebert und Team

Fotos: S. Schrade-Wittchen

BUNTES KÜRBISFEST

im Ev. Kindergarten Friedrich Oberlin



Ein rundum gelungenes Fest feierten die Kinder, Erzieherinnen, Eltern und Gäste der Evangelischen Kita Friedrich Oberlin letzten Montag, den 5.10.2026 in Baden-Baden. Das diesjährige Kürbisfest ließen herbstliche Freude, kreative Mitmach-Aktionen und einen feierlichen Rahmen zu einem unvergesslichen Nachmittag werden.

Besinnlicher Auftakt und feierliche Einsegnung

Den Auftakt bildete ein stimmungsvoller Erntedankgottesdienst. Im Mittelpunkt stand das Danken für die Gaben der Natur sowie ein besonderer Meilenstein: Die feierliche Einsegnung der neuen Kitaleitung, Frau Nicole Duschat.
Gestaltet wurde der Gottesdienst gemeinsam von Frau Pfarrerin Frau Keim, Frau Schrade-Wittchen und Herrn Pfarrer Müller. Mit einfühlsamen Worten und Gottes Segen wurde Frau Duschat offiziell in ihrer neuen Rolle willkommen geheißen. Ein schwungvolles Mitmach-Halleluja brachte anschließend Groß und Klein in Bewegung.



Buntes Programm rund um den Kürbis

Auf dem Kita-Gelände wartete ein vielseitiges Spiel- und Kreativangebot auf die Kinder:

- Kürbisse bemalen: Mit viel Farbe entstanden echte Kunstwerke,
- Kürbis-Pappteller-Gesichter: Kreativer Bastelspaß mit lustigen Fratzen,
- Kürbis-Mandala-Station: Entspannung beim Ausmalen farbenfroher Muster,
- Kürbis-Löffellauf: Ein spannendes Geschicklichkeitsspiel für alle kleinen Gäste.

Kulinarisches Genießen

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Der Verkauf von Kaffee, duftenden Waffeln und einer reichhaltigen Kuchenauswahl lud zum gemütlichen Verweilen ein. Als besonderes Highlight gab es hausgemachte Kürbismarmelade zu kaufen, deren Erlös direkt der Einrichtung zugutekommt.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den Seelsorgern und den Familien für diesen wunderschönen Tag im Zeichen der Gemeinschaft!

Nicole Duschat



Fotos: N. Duschat

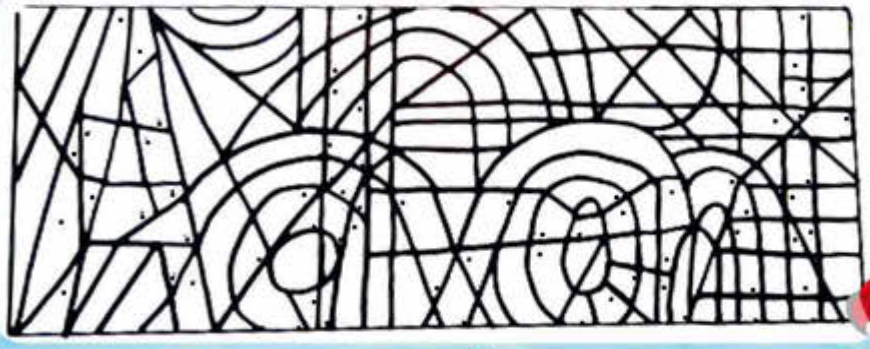


Foto: M. Keim

Kinderseite

Ausmalrätsel

Wenn du alle Felder, die mit einem Punkt markiert sind, ausmalst, kannst du das Lösungswort lesen.

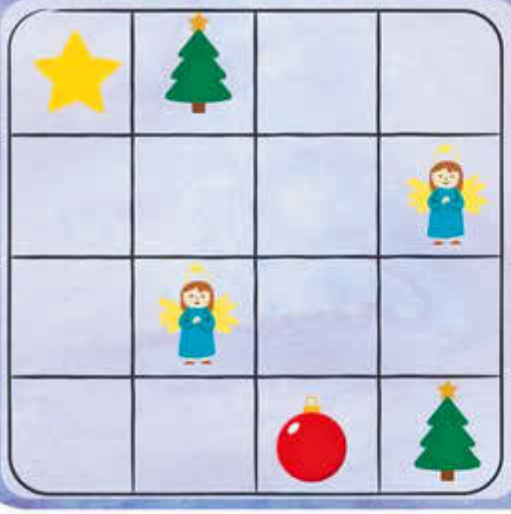


Hast du Lust, eine Advensgeschichte anzuschauen? Dann scanne diesen QR Code!



SuDoKu

Fülle die leeren Felder. Schaffst du es, dass in jeder Reihe (waagerecht und senkrecht) jedes Symbol nur einmal vorkommt?



Schattenrätsel

Welcher Schatten passt zu Maria, Josef und Jesus?
Schau dir die Schatten genau an - nur einer ist richtig.



Anhänger aus Orangenschale

Sie sehen schön aus, duften toll und sind ganz einfach zu Basteln: Anhänger aus Orangenschalen. Dafür brauchst du die Schale von Orangen, Plätzchenausstecher, Schnur und Nadel und eventuell einen Hammer. Versuche, von der Orange möglichst große Schalenstücke zu schälen. Mit den Ausstechern stichst du dann Formen aus. Wenn die Schale zu dick ist, helfen ein paar vorsichtige Schläge mit dem Hammer, die Ausstecher durch zu drücken. Mit Nadel und Faden lassen sich die Formen jetzt zu Anhängern oder zum Beispiel auch zu einer Girlande auffädeln.



Viel Spaß beim Basteln!

DIE KONFI-ZEIT

...HAT WIEDER BEGONNEN!



Foto: M. Schönle



Foto: U. Rapeanu



Foto: M. Keim

Schon im 3. Jahr erkunden unsere Konfis aus der gesamten Kirchengemeinde gemeinsam ihren Glauben. Von den 125 Konfis im Kooperationsraum sind 60, also knapp die Hälfte bei uns in der Kirchengemeinde. Wieder gibt es 3 Gruppen:

2x samstags mit Mirjam Keim im Albert-Schweizer-Saal und Miriam Schönle in Sinzheim und

1x mittwochs mit Sabine Schrade-Wittchen in der Friedensgemeinde.

Das Konzept hat sich bewährt und kann auch dieses Jahr umgesetzt werden. Alle Gruppen sind inzwischen gestartet und haben die ersten Schnupperstunden hinter sich. Zum Glück gibt es jede Menge Teamer, die die Hauptamtlichen bei diesem Projekt unterstützen.

Neben dem sich gegenseitig Kennenlernen, geht es am Anfang immer auch schon um die Kirchengemeinde, deren Aufbau und deren Angebote. Auch der gemeinsame Gottesdienstkalender ist für unsere pfarrgemeindeübergreifenden Gruppen hilfreich, kann doch so jeder in seinem Wohnumfeld nachschauen, wo der nächste Gottesdienst ist.

Heike Sölter



Foto: U. Rapeanu

GLAUBEN, LEBEN, ERLEBEN!

Die evangelische Bezirksjugend

KONFI-CUP



Konfis aufgepasst! Am **Samstag, den 23.01.27 um 10 Uhr** können alle Konfis wieder beim Konfi Cup 2027 in der Altenburghalle Sinzheim gegeneinander antreten! Vielleicht geht der Pokal 2027 ja nach Baden-Baden? Die Siegermannschaft tritt dann am 6.3.27 beim 15. Badischen Konfi Cup gegen die anderen Bezirks-Sieger an. Natürlich freut sich das Orgateam der Bezirksjugend auch über jede Menge begeisterter Fans auf den Zuschauerrängen! Eltern, Freund:innen, Gemeindemitglieder usw. sind herzlich willkommen.

JULEICA-SCHULUNG

In den **Fasnachtsferien 2027** bieten wir ab Aschermittwoch wieder unsere 5-tägige JuLeiCa-Schulung an! Jugendleiter:innen ab 15 Jahre können so die deutschlandweit anerkannte Jugend-Leiter-Card (JuLeiCa) erwerben.

BEZIRKSJUGEND-GOTTESDIENST



Den nächsten Bezirks-Jugendgottesdienst feiern wir am **Freitag, den 19.3.27 um 19 Uhr** in der Pauluskirche Baden-Baden.

Ausführliche Infos und die Online-Anmeldung findest du hier:
www.bezirksjugend-babara.de

Folge uns gerne auch auf Instagram (@evang_jugend_babara), um mitzubekommen, was zwischen diesen Terminen bei uns läuft.

Sonja Fröhlich (Bezirksjugendreferentin)

Fotos: S. Fröhlich

JUGENDGRUPPE IN SINZHEIM

Freitags (außer in den Schulferien), 18 Uhr – 19.30 Uhr. Geleitet von Isabel Brose, Samira Scharf und Miriam Schönle, Kontakt über das Pfarramt der Matthäusgemeinde.





Fotos: S. Fröhlich

IMMERGRÜN

Menschen ab 62 in der Gemeinde

Gemeinsames Wandern
Am letzten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Kontakt: Ruth Leis, ruth.leis@gmx.de und Christa Becker, redline.becker@t-online.de

Theologisch-philosophisch- ökumenischer Gesprächskreis
Am 2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Kontakt: Wolfgang Koch, Tel. 07221 22564
wubkoch@gmx.de

Handarbeit
Am 1. Dienstag im Monat, 17.30 Uhr
Kontakt: Roswitha Boy, Tel. 07221 9708305
roswitha_boy@web.de

Kunst und Kultur
Vakant. Wer Interesse hat, diese Gruppe zu übernehmen, gerne bei Pfarrer Thomas Müller melden.

Kochen
Am 2. Donnerstag im Monat, 17 bis 20 Uhr
Kontakt: Brigitte Koch, Tel. 07221 22564
wubkoch@gmx.de

Literaturkreis
Am 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr, Lukassaal
Kontakt: Ulrike Müller, Tel. 07221 8012288
ulrike.mueller60@kbz.ekiba.de
Um Voranmeldung wird gebeten.

Bildgespräch
Termin, Ort und Uhrzeit jeweils nach Vereinbarung
Kontakt: Renate von Heimburg
renatevonheimburg@yahoo.de

Die aktuellen Termine finden Sie auf:
www.christusgemeinde-baden-baden.de/veranstaltungen/

MITEINANDER

Unsere Gemeindenachmittage



Foto: S. Schrade-Wittchen

Unsere Gemeindenachmittage waren im zweiten Halbjahr mit sehr geselligen Themen gefüllt. Wir lernten, Vineta, die versunkene Stadt, kennen und konnten den lustigen Texten von Hüsch folgen, die sich um Frida drehten oder sehr erheiternd den Alltag der Menschen betrachteten.
Diese Worte wurden von Christian Kreutzburg meisterlich vorgetragen und am Piano untermalte Freddy wunderbar die Beiträge.
Auch im neuen Jahr werden wir neue Themen erschließen und ins Gespräch kommen über Gott und die Welt! *S. Schrade-Wittchen*

Wir laden Sie recht herzlich zu unseren gemütlichen Kaffee- und Themenrunden ein!
Unsere nächsten Termine sind immer donnerstags,
jeweils von 14.30-16.00 Uhr im Annelise-Fehrholz-Saal, Schwarzwaldstr. 131.
21. Januar,
04. Februar,
11. März und
22. April 2027

FRAUENTREFF

Herzlich laden wir zu unseren Treffen ein:

Montag, 07.12.2026, 14:30 Uhr:
„Adventsfeier“ im Gemeindehaus

Montag, 11.01.2027, 14:30 Uhr:
„Zum neuen Jahr“ im Gemeindehaus

Montag, 01.02.2027, 14:30 Uhr:
„ ... für Gerechtigkeit und Frieden -
100 Jahre Weltgebetstag“ mit Agnes Beier
im Gemeindehaus

Freitag, 05.03.2027, 18:30 Uhr:
Weltgebetstagsgottesdienst in
der Friedenskirche, anschließend
Beisammensein

Montag, 15.03.2027, 14:30 Uhr:
„Je älter die Geige, desto schöner ihr Klang -
wir reden über das Alter“ im Gemeindehaus

Margitta Müller
Treffen im Gemeindehaus der Friedensgemeinde
Schwarzwaldstraße 131, 76532 Baden-Baden



River of Prayer“ Shams Saad
© 2026 World Day of Prayer International
Committee, Inc. für Gerechtigkeit und Frieden -
100 Jahre Weltgebetstag - 5. März 2027

FRAUENKREIS

EVANGELISCHE CHRISTUSGEMEINDE BADEN-BADEN

Der Frauenkreis der Christusgemeinde lädt ein:

Frauen mit Lebenserfahrung treffen sich zu Gemeinschaft und Austausch über ein kirchliches, gesellschaftliches oder kulturelles Thema alle zwei Wochen jeweils
dienstags von 15:00 bis 16:30 Uhr.
Die nächsten Termine sind:
Dienstag, der 12. und 26. Januar 2027 sowie
Dienstag, der 16. Februar und 2. März 2027.

Treffpunkt: Ev. Gemeindezentrum, Lukas- oder Bonhoeffersaal, Bertholdstraße 6a
Kontakt: Thomas Müller, Telefon 015125651227 und
Ursula Völlnagel, Telefon 07221-22762

Michaelskapelle Ebersteinburg
Erster Dienstag im Monat 16 Uhr Kapellengespräch
Letzter Dienstag im Monat 18:30 Uhr Bibellesezeit

Besondere Veranstaltungen n.V. – vgl. Aushang und Abkündigungen.

MÄNNERTREFF

in der Matthäusgemeinde



Bild: M. Schönle

Wir sind Männer unterschiedlichen Alters, in verschiedensten Lebenssituation und Herausforderungen. Wir sind überzeugt, dass wir im Austausch und Erleben viel einander geben können. Darum wollen wir ein buntes Programm zum Kennenlernen, Austauschen und gemeinsamen Nachdenken anbieten. Der Glaube an Jesus Christus spielt bei uns schon eine wichtige Rolle, aber du musst auch nicht unbedingt besonders gläubig sein. Komm halt einfach mal vorbei und lerne uns kennen! Bestimmt können wir auch noch spannende Sachen durch dich kennenlernen.
Wir treffen uns jeden 1. Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Matthäusgemeinde Sinzheim. Wir freuen uns schon auf dich!

Helmut Huber

KRABBELGRUPPEN

in der Matthäusgemeinde



Foto: M. Schönle

Krabbelgruppe
Die Krabbelgruppe trifft sich immer dienstags von 9.30 – 11 Uhr im Gemeindehaus in Sinzheim (Hauptstr. 139). Wir starten mit Liedern und Fingerspielen im Morgenkreis und dann ist Zeit für freies Spielen, für Kaffee, Tee und Laugenstangen und natürlich auch, um sich miteinander auszutauschen. Immer wieder basteln oder backen wir auch miteinander. Alle Kinder von 0 – 3 Jahren sind mit einer Bezugsperson (Mama, Papa, Oma, Opa,…) ganz herzlich willkommen! Es braucht keine Anmeldung, kommt gern einfach vorbei!

Papa-Krabbelgruppe
14-tägig treffen sich Papas mit ihren Babys und Kleinkindern samstags im Gemeindehaus in Sinzheim (Hauptstr. 139) zur Krabbelgruppe von 9.30 bis 11 Uhr. Geleitet wird die Gruppe von Roland Schröder. Infos und die nächsten Termine gibt's in der WhatsApp Gruppe – zum Teilnehmen einfach den QR Code scannen!

FAMILIENTREFF MATTHÄUSGEMEINDE

Herzliche Einladung zum Familientreff in der Matthäusgemeinde an alle Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter! Wir treffen uns monatlich an einem Dienstag von 16 - 17.30 Uhr im Gemeindehaus in Sinzheim. Unsere nächsten Termine sind:

15.12. „Wir backen Plätzchen",
12.01. „Winterliches Basteln",
02.02. „Verkleidungsparty".

Diakonin M. Schönle



WELTGEBETSTAG 2027

Ökumenische Werkstatt im Kirchenbezirk



Die 100-jährige Geschichte der ökumenischen Basisbewegung Weltgebetstag rückt im Jahr 2027 in den Blick. (Im Gebet vereint) „FÜR FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT“, so thematisiert das Internationale Komitee den WGT 2027 anlässlich dieses Jubiläums.
Die Werkstatt bietet Anregungen und Informationen zur Gestaltung der Gottesdienste am 5. März 2027. Nähere Info und Anmeldung bis zum 12. Januar 2027 in den Dekanaten.

Samstag 23. 01. 2027 von 10 bis 16.30 Uhr,
Pfarrzentrum St. Martin 76547 Sinzheim, Dr. Joseph-Fischer-Str. 1.

Ev. Dekanat Mail: dekanat.badenbadenrastatt@kbz.ekiba.de Tel. 07221-3028594
Kath. Dekanat Mail: postfach@dekanat-baden-baden.de Tel. 07221-99656810

Bild: River of Prayer“ Shams Saad © 2026 World Day of Prayer International Committee, Inc. für Gerechtigkeit und Frieden -100 Jahre Weltgebetstag - 5. März 2027

WIR LADEN EIN!

Termine in der Michaelskapelle

Dezember
Sonntag, den 13. Dezember um 17 Uhr
Kleines Advents-Konzert mit alten und neuen Weihnachtslieder
mit dem Lichtentaler Hercynia-Chor und Roland Sackmann am Akkordeon
Anschließend Kapellen-Tee

Januar
Sonntag, den 24. Januar um 15 Uhr
„Kunst in der Kapelle“
Betrachtung eines Kunstwerkes des bekannten Künstlers Rainer Braxmaier, mit Erläuterungen der Kunsthistorikerin Renate von Heimburg

Februar
Sonntag, den 28. Februar um 15 Uhr
Konzert des Quantz-Collegiums
Das Quantz-Collegium wurde 1936 von dem ehemals in Ebersteinburg lebenden Flötisten E. F. W. Bodensohn gegründet und 1957 von ihm mit den Schloss-Serenaden im Favorite in Förch wiederbelebt
Leitung Boriana Baleff

März
Sonntag, den 14. März um 17 Uhr
„Türöffner-Andacht“, meditative Texte und Musik mit der großartigen Ebersteinburger Jugendgruppe „Spielraum“.

„Ostergruß aus der Michaelskapelle“ Die Kapelle kommt zu den Menschen. Mit einem Blumengruß bringen die Ebersteinburger Kirchenältesten an den Ostertagen wieder den Segen aus der Michaelskapelle an die Haustüren aller Kirchengemeindemitglieder. *Waltraud v. Bülow*

HAUSKREIS - WER MACHT MIT?

Liebe Gemeindemitglieder,

Wir haben eine Idee:
Wir gründen einen Hauskreis, der an **jedem Dienstag um 19.30 Uhr** an abwechselnden Orten stattfinden soll. Bei Interesse, Kontakt über das Pfarramt der Friedensgemeinde.

ÜBERSCHULDUNG

Diakonie

Junger Menschen in Deutschland

„Geld im Griff – Wissen teilen, Schulden vermeiden“- ein Präventionsprojekt des Diakonischen Werkes Baden-Baden und Rastatt.
Julian (Name geändert) hat eine schwierige Phase hinter sich. Nach seinem erfolgreichen Realschulabschluss und mehreren erfolglosen Ausbildungen geriet der 20-Jährige in eine Zeit der Antriebslosigkeit. Aus Frust begann er, online einzukaufen. Innerhalb weniger Stunden bestellte er zahlreiche Elektroartikel, Kleidung und Schuhe. Möglich machte dies das „Buy now, pay later“-Bezahlmodell eines bekannten Zahlungsanbieters, bei dem die Rechnung erst später fällig wird. So geriet er in die Überschuldung. Schließlich suchte er Hilfe bei der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werks Baden-Baden und Rastatt. Dort erhielt er Unterstützung und Beratung auf dem Weg in die Privatinsolvenz.

Julian ist kein Einzelfall. Laut GesellschaftsReport BW 01/2025 liegt die Überschuldungsquote bei den unter 30-Jährigen bei 6,95 Prozent. Keine andere Altersgruppe verzeichnete zuletzt einen stärkeren Anstieg. Besonders betroffen sind junge Menschen mit Schulden bei Telekommunikationsunternehmen, öffentlichen Einrichtungen, Versandhäusern und im Online-Handel. Die finanzielle Situation vieler junger Menschen verschärft sich zunehmend. Konsumdruck, geringes Finanzwissen, fehlende Rücklagen und unsichere Zukunftsperspektiven erhöhen das Risiko, früh in die Schuldenspirale zu geraten. Verstärkt wird dies durch Angebote wie Ratenkauf oder „Buy now, pay later“, die Einkäufe erleichtern und die tatsächlichen Kosten in den Hintergrund treten lassen.

Als Reaktion darauf bietet das Diakonische Werk des evangelischen Kirchenbezirks Baden-Baden und Rastatt mit Förderung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg das Projekt „Geld im Griff – Wissen teilen, Schulden vermeiden“ an. Es umfasst drei Bausteine: Workshops, Peerberatung und Einzelberatung.
In Workshops an Schulen und sozialen Einrichtungen werden Grundlagen zu Finanzwissen und dem Einfluss digitaler Medien vermittelt. Ziel ist es, die Finanzkompetenz junger Menschen zu stärken und Konsumentscheidungen bewusster zu treffen.

Die Peerberatung ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine niederschwellige, anonyme Online-Beratung durch speziell geschulte Gleichaltrige. Unterstützt werden diese durch Fachkräfte des Diakonischen Werks.
Die Einzelberatung richtet sich an junge Menschen, die bereits Schulden haben. Durch eine schnelle Terminvergabe werden die finanzielle Situation analysiert und erste Lösungswege entwickelt.
Dabei arbeiten Peerberatung und Einzelberatung eng zusammen.

Für Julian geht es inzwischen wieder bergauf. Mit dem Besuch eines Berufskollegs zur Erlangung der Fachhochschulreife und der Perspektive auf Studium oder Ausbildung blickt er optimistisch in die Zukunft. Im Rückblick hätte er sich solche Angebote bereits während seiner Schulzeit gewünscht. Vielleicht, sagt er, wäre ihm die Überschuldung dann erspart geblieben.

Kontaktdaten:
Diakonieverein Rastatt e.V.
Kaiserstraße 70
76437 Rastatt
Telefon: 07222 50277 0
E-Mail:
info@diakonieverein-rastatt.de
https://diakonie-bad-ra.de

„COURAGIERT WIDERSTÄNDIG“

Ökumenische FriedensDekade 2026



So lautete der Leitsatz der diesjährigen FriedensDekade, an der sich auch die ACK Baden-Baden beteiligt hat. In diesem Beitrag stellen wir Johann Friedrich Kramer vor, Landesbischof der Evang. Landeskirche in Mitteldeutschland und Friedensbeauftragter des Rates der EKD.

Jan Dörre, MDR: Sie sind in der DDR aufgewachsen, haben bei den Friedensgebeten in Wittenberg mitgewirkt und leisteten ihren Wehrdienst als Bausoldat. Wie prägen diese Erfahrungen ihren Friedensbegriff und Ihr Engagement für Frieden und wie prägen diese Erfahrungen in der Arbeit in der EKD?

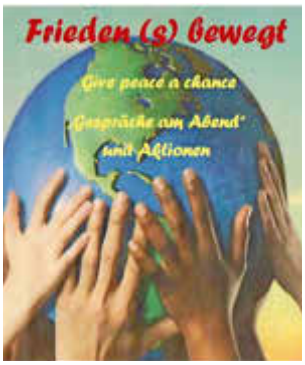
Friedrich Kramer: In der EKD gab es den Wunsch, auch Ostdeutsche stärker wahrzunehmen, weswegen man mich zum Friedensbeauftragten gewählt hat. Dass ich dann konsequent pazifistisch argumentiert habe, aufgrund meiner Prägung und meiner Glaubenseinstellung, hat auch zu Irritationen, auch zu Verwerfungen geführt. Aber wir haben einen guten Weg gefunden, in ein gemeinsames Gespräch zu kommen und zu sagen, wir müssen diese Bandbreite auch in der Evangelischen Kirche darstellen. Da ist eben nicht alles schwarz oder weiß, nicht nur Freund oder Feind. Denn das wäre die klassische Kriegsrhetorik.
Die haben wir aufgebrochen. Dass uns das gelungen ist, darauf bin ich stolz. Und natürlich hat mich meine Biografie geprägt. Ich habe eine Kirche erlebt, die keinerlei Staatsnähe hatte, weil sie vom Staat bekämpft wurde. Das war ein anderes Setting, als wir es heute haben, wo wir in einer guten Kooperation mit dem Staat stehen.
Ich schätze auch sehr die christlichen Offiziere, die es heute in der Bundeswehr gibt, die mit Augenmaß und hohen ethischen Reflexionen agieren. Das gab es in der DDR nicht. Und deswegen glaube ich auch, dass für uns das Militär in Deutschland ein großer Segen und kein Problem ist. Doch wir brauchen zwei Arme. Zum einen muss jetzt bei einer realen Bedrohungssituation die Bundeswehr verteidigungsfähig sein.

Wir als Gesellschaft müssen aber mit dem anderen Arm die Friedensfähigkeit stärken und einfordern, dass wir den Frieden wollen. Und uns nicht auf eine „Kriegstüchtigkeit“ einschwören lassen. Denn wenn wir anfangen, immer mehr über den Krieg nachzudenken und uns darauf vorbereiten, kriegt das eine Dynamik, die dann unter Umständen gefährlich werden kann.

Deswegen braucht es eine demokratische, starke Gesellschaft, die sagt: “Wir wollen den Frieden“. In unserem Land wird die Friedens-Frage an den politischen Rändern verhandelt, was ein Riesenproblem ist. Und ich merke, dass wir hier im Osten Deutschlands – gerade bei der Friedens-Frage – mit den Populisten heftige Auseinandersetzungen haben.

Auszug aus einem Gespräch mit dem MDR Religion und Gesellschaft vom 14.11.2025. Entnommen aus dem Arbeitsheft der Ökumenischen FriedensDekade 2026.

GESPRÄCHSKREIS FRIEDEN



Welche Verantwortung tragen Kirchen in gesellschaftlichen Konflikten? Wie lassen sich aktuelle friedenspolitische Entwicklungen einordnen? Was bedeutet ziviler Widerstand?
Kontakt: J.Olesen, jacqueline.olesen@gmx.de u. das Pfarramt.

Jacqueline Olesen

Herzliche Einladung zu diesen offenen Abenden:
19.30 – 21.00 Uhr im Annelise Fehrholz Saal der Friedensgemeinde, Schwarzwaldstraße 131.
Termine: 9. Dezember 26, 13. Januar 27, 17. Februar 27.

„SEELSORGE ALS BEGLEITUNG“

Qualifizierungskurs in der Seelsorge für Ehrenamtliche



Im evangelischen Kirchenbezirk Baden-Baden und Rastatt wird im kommenden Jahr ein anderthalbjähriger Seelsorgekurs für Ehrenamtliche angeboten.
In Kooperation des Zentrums für Seelsorge in Heidelberg mit hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen vor Ort führt der Kurs in allgemeine und spezielle Themenfelder und Fragestellungen der Seelsorge ein, wie z.B.:
Was sind Auftrag und Aufgabe in der Seelsorge? Wie gestalte ich Kommunikation und Gesprächsführung? Was machen seelsorgliche Grundhaltungen aus?
Die Welt der Gefühle, Schuld, Schuldgefühle, Verzeihung und Vergebung, Der kranke Mensch in der Seelsorge, Sterbende begleiten, Seelsorge an Trauernden, …

Angesprochen sind u.a. Menschen,
- die einen ehrenamtlichen Dienst in der Klinikseelsorge ins Auge fassen und sich dafür qualifizieren möchten.
- die in der Gemeinde, im Alten- und Pflegeheim und im Besuchsdienst Menschen begleiten (möchten) und ihre Kompetenzen erweitern wollen.
- die schon in einem sozialen, pflegerischen, pädagogischen Beruf arbeiten und ihre seelsorglichen Fähigkeiten entdecken und erweitern möchten (z. B. Erzieherin, Ärztin, Kranken- oder Altenpfleger).

Der Kurs erstreckt sich von der zweiten Jahreshälfte 2027 bis ins erste Quartal 2029.

Es wird vorab einen unverbindlichen Informationsabend geben. Interessierte reservieren sich hierfür gerne schon einmal Dienstag, 13. Juli 2027, um 18 Uhr.
Herzliche Einladung!
Für das Team: Pfr. Steffen Mahler, Studienleiter am Zentrum für Seelsorge Heidelberg

KRANKEN HAUS SEELSORGE


Foto: A. Freisen

Evangelische Klinikseelsorge in Balg
Pfarrerin Andrea Freisen
Telefon: 07721/91-2223
mobil: 0157/30779340
E-Mail: andrea.freisen@ekiba.de
Sich im Krankenhaus zu begegnen ist wohl kaum eine Wunschvorstellung für jemanden. Dennoch besuche ich Sie oder Ihre Angehörigen gerne, wenn Sie mich von Ihrem Krankenhausaufenthalt wissen lassen. Melden Sie sich gerne. *Andrea Freisen*

Ambulanter Hospizdienst Baden-Baden Sinzheim

Esther Doreen, Irmgard Krane
Ludwig-Wilhelm-Str. 7
76530 Baden-Baden
Tel. 07221 9705815
info@hospizdienstbadenbaden.de
Instagram (Logo): hospizdienst_bad_sinzheim

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden, Rastatt Murgtal

Sabine Kohmann
Maria-Viktoria-Str. 10
76530 Baden-Baden
Tel. 07221 9705816
Sabine.kohmann@hospizdienstbadenbaden.de
Instagram: kinderhospizdienst_bb

APEROL-GOTTESDIENST

Als Abschluss der Sommerkirche

Am Samstagabend, den 12. September 2026, hatte Dekan Christian Link zum Aperol Gottesdienst in die Evangelische Stadtkirche nach Baden-Baden eingeladen. Dieser Gottesdienst diente nun schon zum dritten Mal in Folge als Abschluss der Sommerkirche.
Die Vorbereitungsgruppe hatte die Kirche sehr liebevoll dekoriert und leckere Snacks bereitgestellt. Vor der Kirche sorgte eine aufgestellte Wäschespinne mit Segensbändchen für Aufmerksamkeit und Passanten nahmen sich einen persönlichen Segensgruß mit auf den Weg. Über dem Kirchenportal lud ein großes Banner zu dem besonderen Gottesdienst ein, im Eingang selbst wurde Aperol mit und ohne Alkohol ausgeschenkt. Manche Besucher nahmen dann auch schon direkt ein Gläschen zum Gottesdienst mit hinein.
Bei der Begrüßung lud Dekan Christian Link die Gäste zu einem fröhlichen Abschluss der Sommerkirche mit Musik, Gebet und Gottes Wort ein. Die Matthäus Music Group aus Sinzheim hatte die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernommen.
Thema der Sommerkirche war in diesem Jahr das Wasser. Passend dazu wählte der Dekan als Predigttext die Geschichte von Petrus' Gang über das Wasser. Er betonte, wie wichtig Vertrauen sei, um sicher durchs Leben zu kommen. Ein Höhepunkt waren die sogenannten „Murmelrunden" am Ende der Predigt. Dabei kamen die Gottesdienstbesucher miteinander ins Gespräch und tauschten sich über ihren Glauben, persönliche Erfahrungen und die vergangenen Sommermonate aus. Auch die Fürbitten wurden auf besondere Weise gestaltet. Zwischen den einzelnen Gebeten sang die Gemeinde immer wieder den Kehrvers „Er gehört zu mir wie mein Name an der Tür" lautstark und mit großer Begeisterung.
Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele Besucher in entspannter Sommeratmosphäre noch die Gelegenheit, im Freien vor der Kirche miteinander zu plaudern. Eine Fototapete mit Strandfeeling passend zum Aperol-Thema lud ein, sich mit Hüten und Sonnenbrillen verkleidet für ein Erinnerungsfoto in Szene zu setzen.

Dekan Ch. Link







Fotos: Ch. Link

KIRCHENMUSIK

in der Kichengemeinde Baden-Baden

ADVENTSKONZERT



Foto: Ensemble Sangklasch

mit dem Ensemble Sangklasch: Gesang, Klavier und Schlagzeug.
Stimmungsvolle Musik, die von Winter, heimeligen Abenden bei Kerzenschein und der nahenden Weihnacht erzählt. Es erklingen Lieder und Duette aus verschiedenen Epochen.
Es singen Colette Sternberg (Sopran) und Makitaro Arima (Bariton)
am Piano: Reiko Emura – Schlagzeug/Percussion: Shinichi Minami
Eintritt frei – Spenden sind erwünscht.

Samstag, 19. Dezember 2026
Evangelische Stadtkirche Baden-Baden, 18 Uhr

MUSIKALISCHER FESTGOTTESDIENST



Foto: A. Ebert

In diesem musikalischen Weihnachtsgottesdienstes wird die Kirchenkantate: **Süßer Trost, mein Jesus kömmt** (BWV 151) von Johann Sebastian Bach erklingen. Johann Sebastian Bach komponierte dieses Werk zum 3. Weihnachtstag 1725. Die Kantate ist mit vier Vokalsolisten, Chor und Instrumentalensemble besetzt.
Aufgrund seiner kleinen Besetzung und ohne eines groß angelegten Eröffnungschors wird das Werk als eine „kostbare Miniatur“ oder „die persönlichste von Bachs Weihnachtskantaten“ beschrieben.
Musikalisch umrahmt wird die Weihnachtskantate mit Weihnachtschorälen, die zusammen mit der Gemeinde musiziert werden.

Die Liturgie des weihnachtlichen Kantatengottesdienstes hält Pfarrerin Ute Braun, die musikalische Leitung hat Bezirkskantor Alain Ebert

Freitag, 25. Dezember 2026
Evangelische Stadtkirche Baden-Baden, 17 Uhr

VALENTINSTAG - CHORKONZERT



Foto: neelam279, pixabay

Am Sonntag, den 14. Februar 2027 um 17 Uhr lädt die Camerata Vocale Baden-Baden unter der Leitung von Elías Hostalrich Llopis zu einem Chorkonzert in die Pauluskirche Baden-Baden ein. Es werden Chorkompositionen unterschiedlicher Meister und Epochen erklingen, die im Einklang zum „Valentinstag“ stehen.

Eintritt frei - Spenden sind erwünscht

Sonntag, den 14. Februar 2027 -17 Uhr
Evangelische Pauluskirche Baden-Baden

AFRIKA KINDERCHOR WOZA NAWE UND MOKOSAANA CHOR ACHERN

Woza Nawa – 10 Kinder aus Ratanda in Südafrika kommen zu Besuch nach Deutschland. Ein Projekt, das Herzen verbindet: Kinder aus Ratanda in Südafrika begegnen jungen Menschen in Deutschland – neugierig, offen und voller Lebensfreude.

Woza Nawe bedeutet so viel wie „Komm, tanz mit uns!“ – und genau darum geht es: Interkultureller Austausch – Gemeinsamkeit spüren – miteinander Freude erleben. Musik, Tanz und Begegnung überwinden Grenzen und lassen Freundschaften wachsen, die über Kontinente hinweg verbinden.

Mitreißend und voller Leidenschaft: Thabang Mokoena, der charismatische Chorleiter der Lesedi Chöre aus Südafrika und Direktor von Bokamoso Musical Home, und Eva Buckman, die mit Herz und Hingabe die Mokochöre in Heidelberg leitet, bringen nicht nur Musik, sondern auch ein Stück afrikanische Kultur in die Pauluskirche. Gemeinsam Momente erleben, die verbinden, berühren und lange nachklingen.

Eintritt frei - Spenden sind erwünscht



Foto: Lesidi-Kids Afrikachor (über Eva Buckman)

Samstag, 12.Dezember 2026
Evangelische Pauluskirche Baden-Baden, 18 Uhr

DIE BLAUE STUNDE

Zur Ruhe kommen, ausatmen, Texte hören, gemeinsam singen, die Woche ausklingen lassen...
Die „blaue Stunde“ möchte einladen, zum Innenhalten, zum Zuhören, Mittönen und Mitsingen mit Klängen und meditativen Texten zur Ruhe kommen, Tag und Woche hinter sich lassen. Kraft sammeln für das, was kommt, und sich tragen lassen von Gedanken und Klängen und dabei neue Lieder des blauen Liederbuchs „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder“ kennenzulernen.

Mit herzlicher Einladung, Bezirkskantor Alain Ebert und Pfarrerin Ute Braun



Foto: A. Ebert

TERMINE
in der Evangelischen Stadtkirche,
jeweils 18 Uhr

Samstag, den 05. Dezember 2026
Samstag, den 20. Februar 2027
Samstag, den 20. März 2027
Samstag, den 15. Mai 2027
Samstag, den 12. Juni 2027
Samstag, den 17. Juli 2027
Samstag, den 25. September 2027
Samstag, den 23. Oktober 2027
Samstag, den 27. November 2027

Bezirkskantor Alain Ebert

INTERNATIONALER MANTRA CHOR



Foto: Internationaler Mantra Chor (über Roland Wünsch)

Im Anschluss an ein erweitertes Probenwochenende in den Räumen des Albert-Schweitzer-Saals stellt der Internationale Mantra Chor seine erprobten Gesänge einem interessiertem aufgeschlossenen Publikum vor.
Das Repertoire umfasst spannende, mehrstimmig arrangierten Mantras und spirituelle Songs.
Mantras als Chor zu singen, ist die einzigartige Verbindung von herzöffnendem Singen kraftvoller Mantras mit der klanglichen Fülle und der Herausforderung des mehrstimmigen Chor-Gesangs.

Der Eintritt ist frei

Sonntag, den 28. Februar 2027 um 11.30 Uhr
Evangelische Pauluskirche Baden-Baden

CHOR FÜR KINDER

in der Kichengemeinde Baden-Baden

JUGENDCHOR



Bild: Magnific

Mitwirkung beim Konfirmationsgottesdienst am Freitag, 29. Januar 2027 um 18.30 Uhr, Friedenskirche.
Chorproben an den Mittwochen, 13. und 20. und 27. Januar, um 18 bis19 Uhr, Albert-Schweitzer-Saal.
Vorprobe Chor und Band, am Freitag, den 29.01.2027, um 17.15 bis 18.15 Uhr, in der Friedenskirche, um 18.30 Uhr Beginn des Gottesdienstes.
Mitwirkung bei zwei Konfirmationen am
Konfirmation 1: Sonntag, 11. April um 10 Uhr in der Pauluskirche
Chorproben hierfür am 17. und 24. März um 18 bis 19 Uhr, Albert-Schweitzer-Saal.
Konfirmation 2: Sonntag, 18. April um 10 Uhr in der Stadtkirche
Chorproben hierfür am 7. und 14. April um 18-19 Uhr, Albert-Schweitzer-Saal

Jugendchor – mittwochs 18-19 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal - nach Terminabsprache unter der Leitung von Alain Ebert.

KINDERKANTOREI

Wir treffen uns immer mittwochs (außer Schulferien) im Albert-Schweitzer-Saal:
Singkreis 1 – 15.30-16.15 Uhr - für Kinder von 3-6 Jahren – Leitung: Felicitas Heger
Singkreis 2 – 16.30-17.30 Uhr – für Kinder von 6-12 Jahren – Leitung: Alain Ebert

HERBSTKINDERBIBELTAG

im Bonhoeffer-Saal



Foto: S. Schrade-Wittchen

Unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ kamen Kinder der Christus- und Friedensgemeinde zum Kinderbibeltag im Bonhoeffersaal zusammen. Das Mottolied führte die Kinder in die Welt der Musik. Aus Holzpfeifen bauten sie eine kleine Orgel und gestalteten bunte Noten als Anhänger. Sie lernten den Liederdichter Paul Gerhardt kennen, sangen „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ und entdeckten die Psalmen der Bibel. Deren Texte und Melodien luden zum gemeinsamen Singen, Tanzen und Musizieren ein. Nach einer Kartoffelsuppe und Obstsalat ging es zum Orgelkonzert in die evangelische Stadtkirche. Orgelbauer Fröhlich alias Friedrich Bruns wurde begeistert begrüßt, während Bezirkskantor Alain Ebert seine Ideen auf der großen Orgel umsetzte. Mit Orgelpfeifen, Luftballons und der Orgelpfeife Kunigunde sorgte Orgelbauer Fröhlich für viele staunende Gesichter. Es war ein gelungener Tag voller Musik und Erlebnisse. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Kinderbibeltags-Team. Die Kinder freuen sich bereits auf das nächste Jahr. *Sabine Schrade-Wittchen, Diakonin im Gemeindedienst*

EINLADUNG ZUM KINDERBIBELTAG 2027

Thema: “Mit den Psalmen Gott loben und staunen“ Was für ein Schatz: 150 Psalmen in der Bibel. Wir wollen einige kennenlernen und darüber staunen, welche Vielfalt in den Psalmen zu finden ist!
Singen, lachen, spielen, basteln, miteinander essen und trinken und die wunderbaren Psalmen kennenlernen.
Dazu laden wir Kinder im Alter von 7-11 Jahren ein.
Samstag, 27.02.20227, von 10.00 -14.00 Uhr in die Friedensgemeinde.

BESUCHEN

Besuchsdienste in der Kirchengemeinde



Foto: M. Keim

Manchmal stehen wir vor verschlossen Türen. Dann halten wir inne. Und überlegen - vielleicht feiern sie an einem schönen Ort. Gemeinsam, mit der Familie. Das hoffen wir. Manchmal werden wir dazugebeten, an den Geburtstagstisch, voller Freude, dass die Kirche zu Besuch kommt. Wir dürfen miterleben, wie die Familie feiert und können unsere Glückwünsche persönlich überbringen.
Manchmal stehen wir kurz in der Tür und es entspinnt sich ein Gespräch über das Alter, die Familie, die Sorge, dass es schwerer wird, das Leben.
Manchmal sind wir die einzigen, die kommen und tragen sie eine kleine Weile mit, die Einsamkeit, die Traurigkeit, dass keiner mehr übrig geblieben ist.
Wir besuchen Menschen in unserern drei Gemeinden, weil es uns wichtig, zu zeigen, dass niemand vergessen ist. Wir möchten den Menschen Ansehen geben.
Wenn Sie unseren Dienst unterstützen möchten, dann freuen wir uns über weitere Ehrenamtliche, die auch Besuche machen möchten.
Melden Sie sich im Pfarramt ihrer Gemeinde, wir melden uns bei Ihnen.
Der Besuchsdienstkreis der Christus- und Friedensgemeinde trifft sich wieder am 15. Dezember um 14 Uhr, Friedensgemeinde, Schwarzwaldstr. 131.

Der Besuchsdienst der Matthäusgemeinde
am 8. Dezember um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in Steinbach,
Dr. Arweiler-Str. 10. *Mirjam Keim*

EKIBA 2032

Kirche verändert sich!









Fotos: M. Keim

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht. Dass sich Kirche verändert, merken wir alle. Wie sie sich verändern sollte, wissen wir nicht genau. Auf wen sollen wir blicken? Auf Jugendliche und junge Familien mit Kindern? Unbedingt. Sie sind unsere Zukunft. Für sie wollen wir uns bewegen und gemeinsam überlegen, wie wir eine einladende Kirche bleiben. Wir wollen Räume schaffen, in denen Familien Glauben leben können. Jugendlichen wollen wir Begegnung anbieten und ansprechbar bleiben für ihre Fragen und Themen.

Gleichzeitig achten wir auf die Menschen, die bereits unsere Gottesdienste besuchen, Gemeinschaft suchen und kirchliches Leben mittragen.

Bei weniger werdenden Ressourcen müssen wir gemeinsam überlegen, wie wir Aufgaben verteilen. Wo sind Angebote gut verankert und werden angenommen? Was wollen wir bewahren, wo neue Wege wagen?

Das bedeutet manchmal Abschied von liebgewonnenen Gewohnheiten und Gebäuden. Es bedeutet, sich neu zu orientieren, andere Gottesdienstorte aufzusuchen und Wege in Kauf zu nehmen.

Das ist eine Herausforderung für uns alle. Mir hilft die Erfahrung, dass wir uns gegenseitig unterstützen und nicht allein im Auftrag des Herrn unterwegs sind. Viele bringen ihre Ideen und ihre Expertise ein. Und wir dürfen auf Gottes Zusage vertrauen: „Siehe, ich mache alles neu."

Kooperationsraum Süd

Der Kooperationsraum Süd umfasst die Kirchengemeinde Baden-Baden mit der Matthäus-, Friedens- und Christusgemeinde sowie die Kirchengemeinden Bühl, Bühlertal, Scherzheim und Lichtenau. Regelmäßig treffen sich die Ältestenkreise zu gemeinsamen Workshoptagen. Die Hauptamtlichen kommen monatlich zusammen, der Begleitausschuss verbindet Haupt- und Ehrenamtliche.

Derzeit beschäftigt uns die Frage nach der künftigen Rechtsform. Diskutiert werden verschiedene Modelle, etwa ein Verband oder eine gemeinsame Kirchengemeinde mit lokalen Strukturen vor Ort. Bis Sommer 2027 möchten wir eine Entscheidung treffen. Leitend ist dabei die Frage, welche Struktur uns hilft, auch künftig lebendige Gemeinde zu sein.

Außerdem hat sich eine Initiative gegründet, die das geistliche Leben im Kooperationsraum stärken möchte. Bestehende Angebote werden gesammelt, vernetzt und als geistliches Zentrum zugänglich gemacht.

Mirjam Keim

IMPRESSUM

Herausgegeberin
Evangelische Kirchengemeinde Baden-Baden
Kirchen-App Churchpool: www.churchpool.com/de/appholen.html - „Evangelisch in Baden-Baden“

Redaktion: Sabine Schrade-Wittchen, Mirjam Keim, Katja Hauer, Christina Mössner, Markus Kohlbecker, Miriam Schönle.
Gestaltung: Katja Hauer
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Matthäusgemeinde



Dr.-Arweiler-Straße 10
76534 Baden-Baden Steinbach
Telefon 07223 9626-0
Telefonisch erreichbar:
Mo – Do 10 – 14 Uhr
Fr 10 – 12 Uhr
Bürozeiten: Donnerstag und Freitag von 10-12 Uhr

matthaeusgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de
www.ekimabad.de
Instragram @ev.matthaeusgemeinde

Diakonenbüro im Gemeindehaus Sinzheim



Hauptstraße 139
76547 Sinzheim
Telefon 07221 3786370 (Gespräche n. Vereinbarung)

Diakonin Miriam Schönle
Pfarramt Anna-Maria Schönmann

Bankverbindung: Volksbank Bühl
IBAN DE02 6629 1400 0000 0389 03

Friedensgemeinde



Schwarzwaldstraße 131
76532 Baden-Baden
Telefon 07221 506 50
Telefonisch erreichbar:
Mo – Do 10 – 14 Uhr
Fr 10 – 12 Uhr
Bürozeiten: Montag und Dienstag 10-12 Uhr

friedensgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de
www.friedensgemeinde.com
Instagram: @friedensgemeindebaden

Pfarrerin Mirjam Keim
Diakonin Sabine Schrade-Wittchen
Pfarramt Anna-Maria Schönmann

Bankverbindung:
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN DE21 6625 0030 0001 0683 37

Christusgemeinde



Pfarrbüro Stadtmitte
Ludwig-Wilhelm-Straße 7a
76530 Baden-Baden
Telefon 07221 8013642
christusgemeinde.baden-baden@kbz.ekiba.de
Pfarramt Anna Splitthoff
Bürozeiten:
Dienstag, Donnerstag
und Freitag 10 – 12 Uhr
Mittwoch 15 – 17 Uhr

Pfarrbüro Weststadt



Jagdhausstraße 18
76530 Baden-Baden
Telefon 07221 50730
Pfarramt Claudia Drescher
Bürozeiten:
Dienstag 15 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Stadtkirche Stadtmitte



Ludwig-Wilhelm-Platz 1
76530 Baden-Baden

Lutherkirche Lichtental



Hauptstraße 51
76534 Baden-Baden

Michaelskapelle Ebersteinburg



Ebersteinburgerstraße 3a
76530 Baden-Baden

Pfarrer Thomas Müller
Pfarrerin Annette Weippert (in Elternzeit)

Bankverbindung
Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN DE53 6625 0030 0006 0653 95

„KRAFT ZUM LEBEN SCHÖPFEN“

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

Die 68. Aktion von Brot für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z. B. durch Regenwasser-Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland.



Foto: Tika Maya Pulami aus Nepal, © Paul Jeffrey

In Deutschland haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürre- und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber den eskalierenden Klima- und Wasserkrisen sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Klima- und Wasserkrise sind somit auch Gerechtigkeitskrisen.

Hoffnung in der Klima- und Wasserkrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Globalen Südens. Mit unseren Partner*innen entwickeln wir Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Unterstützen Sie unsere Partnerorganisation beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 68. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen. Ich danke Ihnen herzlich für alles, was Sie geben!

Ihre Heike Springhart
Landesbischöfin

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Brot für die Welt



Unser Gemeindebrief ist auf der Naturschutz-Kollektion der Gemeindebriefdruckerei gedruckt und somit mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de